

Landestanzsportverband
Bayern e.V.

Berichtsheft

2020



Ordentlicher Verbandstag

Datum: Freitag, 03. Juli 2020, Beginn 20:00 Uhr
Ort: TSC Rot-Gold Casino Nürnberg, Venusweg 7, 90763 Fürth
Ausrichter: TSC Rot-Gold Casino Nürnberg e.V

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmzahl und der Beschlussfähigkeit
2. Ehrungen
3. Aussprache über die Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Beauftragten
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Präsidiums
6. Neuwahlen
7. Etat 2020
8. Bestätigung der Änderung der Jugendordnung
9. DTV-Verbandstag 2020
10. Behandlung eingegangener Anträge der Mitgliedsvereine und des Präsidiums
11. Verschiedenes

Anträge der Mitgliedsvereine zum Verbandstag müssen bis spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag, also **bis zum 05. Juni 2020**, schriftlich mit kurzer Begründung beim Präsidenten des LTV Bayern (LTV Bayern, Geschäftsstelle, z. Hd. Hr. Rudolf Meindl, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München) eingegangen sein. Es gilt das Datum des Poststempels. Der Termin gilt auch für Vorschläge zu Ehrungsanträgen, die an Matthias Huber – Adresse wie vor – eingereicht werden müssen.

Wichtiger Hinweis wegen Corona-Virus:

Wir sind gehalten, alle gesetzlichen Hygienestandards und Auflagen des Ordnungsamts der Stadt Fürth zu beachten, bei dem wir eine Ausnahmegenehmigung beantragt haben.

Wir bitten deshalb, dass jeweils nur EINE vertretungsberechtigte Person pro Verein zum Verbandstag erscheint. Wir bitten Sie um namentliche Mitteilung vorab an die Geschäftsstelle, wer Ihren Verein beim Verbandstag vertreten und erscheinen wird.

Es besteht Schutzmaskenpflicht. Bitte Schutzmasken für Nase/Mund mitbringen und vor Betreten der Veranstaltungsstätte anlegen, sonst können Sie nicht eingelassen werden.

Die gesetzlichen Mindestabstände in der Bestuhlung werden selbstverständlich beachtet.

Es wird keine Bewirtung erfolgen.

2020

Stimmrecht und Vertretung

Der stimmberechtigte Delegierte hat sich durch schriftliche, rechtsverbindlich unterzeichnete Vollmacht und mit dem Vereinsstempel versehene Vollmacht seines Vereins bzw. Hauptvereins auszuweisen (§ 8 der Satzung).

Stimmübertragung ist möglich, jedoch darf ein stimmberechtigter Delegierter nur noch einen weiteren Mitgliedsverein vertreten.

Stimmrecht und Anzahl der Stimmen werden nach der Mitgliedererhebung 2020 an den Deutschen Tanzsportverband festgestellt.

Die Feststellung von Stimmrecht, Anzahl der Stimmen und Aushändigung der Stimmunterlagen beginnt um 19.00 Uhr.

gez.
Rudolf Meindl
Präsident
Landestanzsportverband Bayern e.V.

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
1. Berichte des Präsidiums	
1.1 Bericht Präsident	6 - 9
1.2 Bericht Vizepräsident und Vizepräsident Finanzen	10 - 22
1.3 Bericht Vizepräsident	23 - 24
1.4 Bericht Sportdirektor Leistungssport	25 - 28
1.5 Bericht Sportdirektor Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport	29 - 31
1.6 Bericht Sportdirektor Bildung und Ausbildung	32 - 33
1.7 Bericht Jugendwart	34 - 48
1.8 Bericht Pressesprecher	49 - 51
2. Berichte der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung	
2.1 Bericht Vertr. Bayerischer Verband für Rock'n'Roll-Tanz der Amateure	52 - 53
2.2 Bericht Vertr. Garde- und Schautanzverband Bayern	54 - 55
2.3 Bericht Vertr. Landesverband für karnevalistischen Tanzsport in Bayern	55
2.4 Bericht Vertr. Bayerischer Country- und Western-Tanzsport Verband	55
3. Berichte der Beauftragten	
3.1 Bericht Schulsport	56
3.2 Bericht Zentraler Wertungsrichter-Einsatz (ZWE)	57 - 58
3.3 Bericht Auswertung Bayernpokal	59
3.4 Bericht Vertreter Formationen	60 - 61
3.5 Bericht Vertreter Turnierpaare	62
3.6 Bericht Jazz- und Modern-Dance	62
3.7 Bericht Steptanz	62
3.8 Bericht Discofox	63
3.9 Bericht DTSA-Beauftragte	63 - 64
3.10 Bericht EDV	64 - 65
3.11 Bericht Internetcommunities	65
3.12 Bericht Digi's	65
3.13 Bericht Datenschutzbeauftragter	65
3.14 Bericht Bezirksbeauftragter Schwaben	66
3.15 Bericht Bezirksbeauftragter Oberfranken	66
3.16 Bericht Bezirksbeauftragter Mittelfranken	66
3.17 Bericht Bezirksbeauftragter Unterfranken	66
3.18 Bericht Bezirksbeauftragter Oberpfalz	67 - 68
3.19 Bericht Bezirksbeauftragter Niederbayern	68
3.20 Bericht Bezirksbeauftragter Oberbayern	68
3.21 Bericht Kassenprüfer	68
4. Anträge	68

1.1 Bericht Präsident

Liebe Vertreterinnen und Vertreter unserer bayerischen Vereine,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tanzsportfreunde,

die vierjährige Wahlperiode geht in diesem Jahr wieder zu Ende und es ist Zeit, zurückzublicken und nach vorne zu schauen.



Ich habe die Erfahrung gemacht, dass zwar vieles planbar ist, aber nicht alles. Speziell die Entwicklung im Finanzressort war ursprünglich anders gedacht, als sie dann tatsächlich eingetreten ist. Der geplante homogene Wechsel im Finanzressort konnte zwar begonnen, aber nicht dauerhaft realisiert werden, weil Norbert Wiedemann das Amt nach einem Jahr aus persönlichen/beruflichen Gründen wieder abgegeben hat. Diese Entscheidung wurde und wird von mir absolut akzeptiert und respektiert und ist auch nachvollziehbar und insofern auch voll in Ordnung. Ein Dank auch an Norbert Wiedemann, für seine Bereitschaft, das Amt zu übernehmen.

Es ist eine Eigenschaft dieses Präsidiums, dass wir aus der Not eine Tugend gemacht haben und die Gelegenheit zu einer größeren Umstrukturierung des Finanzressorts genutzt haben. Damit konnten wir im Nachhinein betrachtet einen großen Schritt in Richtung Stabilisierung der internen Prozesse und Lösung von personellen Besetzungen machen. Sämtliche Aufgaben, die buchhalterisches oder bilanzielles KnowHow erfordern, wurden an eine externe Steuerberatungskanzlei ausgelagert.

Die für den LTVB und seine Mitglieder relevanten wirtschaftlich relevanten Entscheidungen bleiben im Finanzressort, ebenso die Verfügung von Auszahlungen. Damit wurde eine erhebliche Arbeitsentlastung realisiert und evtl. Instabilitäten bei Amtswechsel weitgehend ausgeschaltet, zumal kurzfristig immer intern vertretungsweise ausgeholfen werden kann.

Das wichtigste Kriterium war allerdings, dass der hochsensible Bereich der Finanzen, zu keiner Zeit brach liegen darf und in seiner Funktionalität gestört sein darf, denn dies würde den Verband sofort in unruhiges Gewässer bringen. Dieser Aspekt war maßgeblich für die Entscheidung, die „kritischen“ Bereiche des Ressorts in professionelle Hände extern zu vergeben.

Für die Umsetzung der neuen Struktur mit veränderten Prozessen und Abläufen, hat sich maßgeblich Matthias Huber eingebracht, der im vergangenen Jahr das Amt des Vizepräsidenten Finanzen kommissarisch ausgeführt hat. Dafür danke ich ihm sehr herzlich. Wir hatten nie das Gefühl, dass er „neu“ im Amt ist oder dass es zu Engpässen gekommen wäre.

Unsere Schnelligkeit in den Auszahlungen und im monatlichen Reporting des Controllings ist an Geschwindigkeit nicht zu überbieten. Das ist top professionell.

Dieses Attribut der Professionalität übertrage ich auch sehr gerne auf alle meine Präsidialmitglieder und auf Nicole Schmidt in unserer Geschäftsstelle.

Es hat mich tief beeindruckt, welchen Grad an Selbständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Fachkompetenz und Zuverlässigkeit wir mittlerweile im Präsidium erreicht haben.

Dafür danke ich allen Mitwirkenden von ganzem Herzen und ich bin auch richtig stolz darauf.

Ich bin zwar nicht zum Eigenlob von meinen Eltern erzogen worden, ganz im Gegenteil, aber ich habe auch gelernt, dass wenn man Gutes tut, man auch darüber sprechen darf und soll, denn „schlecht machen“, erledigen dann die sogenannten Freunde.

Selbstverständlich sind wir nicht blind und kennen unsere Baustellen, an denen wir noch arbeiten wollen und müssen. Ich bitte aber zu bedenken, dass hier überwiegend ehrenamtliche Leistungen erbracht werden und gemessen daran, wird hier im Präsidium beachtliches geleistet.

Hierzu gehört eine weitere Neuerung aus dem zurückliegenden Jahr, nämlich die Einführung des elektronischen Lehrgangmeldesystems, das ebenfalls Matthias Huber maßgeblich verantwortet hat. Die Klärung der Anforderungen (des sogenannten Pflichten- oder Lastenhefts mit den betroffenen Ressorts) hat dabei ebenso perfekt funktioniert, wie die technische Umsetzung durch Thomas und Tobias Huttinger, denen ich ebenfalls sehr herzlich für ihre perfekte Arbeit danke. Ich zähle an dieser Stelle nun nicht alle Funktionen des neuen Systems auf. Als Fazit kann ich aber festhalten, dass die Akzeptanz sehr rasch bei 100% liegen wird und das neue System sowohl für unsere Lizenzträger, als auch für die operativ eingebundenen Funktionäre, eine spürbare Vereinfachung und Verbesserung bringen wird.

Seit Jahren engagiert sich das LTVB-Präsidium für PsG (Prävention sexueller Gewalt).

Die Notwendigkeit für die Sensibilisierung in unserer Tanzwelt wurde anfangs nur bedingt gesehen. und geteilt. Mittlerweile wissen wir, dass wir nicht nur theoretisch zu den sogenannten „gefährdeten Sportarten“ zählen, sondern auch konkret betroffen sind.

Einerseits fördern wir Bewusstseinsprozesse für diese Thematik durch wiederholte mündliche und schriftliche Hinweise. Andererseits leisten speziell unsere PsG-Beauftragten, Monika Sommerer und Michi Braun, im „Hintergrund“ hervorragende Arbeit, wofür wir auch vom DTV ausgezeichnet wurden.

Leider hatten wir im LTVB einen konkreten Vorfall, der vom DTV-Sportgericht und nach zweimaligem Widerspruch auch vom DTV-Verbandsschiedsgericht bestätigt, zu einem dauerhaften Lizenzverlust bei dem betreffenden Lizenzinhaber (Trainer, Wertungsrichter, Turnierleiter) geführt hat.

Sehr bedenklich stimmt mich die Tatsache, dass mir persönlich und als Präsident mit Strafanzeige und Strafzahlungen gedroht wurde, nur weil ich meiner Verantwortung als Präsident nachgekommen bin und in dieser Sache und in einem anderen Vorfall den Verein aufgefordert hatte, seiner Fürsorgepflicht und seinen präventiven Aufgaben nachzukommen und die betreffende Person nicht mehr als Trainer zu beschäftigen. Der Rechtsanwalt des Täters hat das natürlich anders begründet und mir unter anderem unrichtige massive Anschuldigungen vorgehalten, obwohl es zu einer Verurteilung kam. In diesem Zusammenhang wurden weitere Strafanzeigen erstattet bzw. Schadenersatzforderungen gegenüber Personen erhoben, die entweder von angeblichen Vorfällen wussten und die Präventionsbeauftragten informiert haben und sich damit entsprechend unserer Vorgehensempfehlungen verhalten haben oder direkt gegenüber einem „Opfer“, weil diese Person gegen Persönlichkeitsschutzrechte des Täters verstoßen hat, weil es Beweismittel weitergegeben hat, die zur Verurteilung des Täters führten.

Einer der Vorgänge wird zum Zeitpunkt der Berichtserstellung vor einem Landgericht verhandelt.

Ich habe ehrlich gesagt ein anderes Verständnis von Anstand, Moral und Ethik, als rechtschaffend handelnde Personen, die die Präventionsziele eines Sportverbandes zum Schutze unserer Mitglieder unterstützen, vor Gericht zu zerren. Ich habe auch kein Verständnis dafür, wenn ein Rechtsanwalt ein Opfer mit einer Klageandrohung und Schadenersatzforderungen im nennenswerten fünfstelligen Bereich überzieht, weil es Beweismittel zur Verfügung gestellt hat und damit angeblich die Persönlichkeitsschutzrechte des Täters verletzt hat. Wie sollen Rechtsverstöße geahndet werden, wenn für die Täter ein Persönlichkeitsschutzrecht in Anspruch genommen wird und die Herausgabe von Beweismitteln durch das Opfer einen Rechtsverstoß darstellt?

Ich bin bisher immer davon ausgegangen, dass es einen Ehrenkodex – der sich auf Sitte, Anstand und Moral begründet – bei uns gibt und dass es eine stillschweigende, selbstverständliche Übereinkunft gibt, die ich als selbstverständlich erachte, jegliche Form von sexuellen Übergriffen oder Missbräuchen oder Verstößen gegen die TSO, auch von Funktionären zu unterbinden und auch zu ahnden.

Dass plötzlich aus Opfern Täter gemacht werden und Funktionäre in Ausübung ihrer Verantwortung Strafe angedroht wird, ist für mich eine neue und erschütternde Erfahrung.

Liebe Mitglieder, an dieser Stelle fehlt mir jegliches Verständnis!

Ich möchte Sie trotz dieser unerfreulichen Tatsachen sehr herzlich bitten, die Ziele der Prävention sexueller Gewalt, tatkräftig zu unterstützen. Lassen Sie sich bitte nicht beirren, denn alle unsere weiblichen und männlichen Mitglieder, egal welchen Alters, haben es verdient und ein Anrecht darauf, ihren geliebten Sport ungehindert von Belästigungen, Übergriffen und Avancen, ausüben zu können.

2020

Auch wenn es manchmal extrem ärgerlich und belastend ist möchte ich betonen, auch das ist Teil unserer Verantwortung als Funktionäre, sich damit zu befassen!

Bitte nutzen Sie auch die neuen PsG-Informationsangebote im LTVB im Jahr 2020, die bereits auf der LTVB-Website veröffentlicht wurden.

Liebe Mitglieder,

dies ist mein letzter Bericht, den ich als Präsident dieses Verbandes verfasse.

Ich habe mich nach 13 Jahren Präsidentschaft und insgesamt 25 Jahren Zugehörigkeit zum LTVB-Präsidium entschlossen, im April 2020 nicht mehr für das Amt des Präsidenten zu kandidieren.

Ich denke, 13 Jahre als Präsident sind genug und es wird Zeit, Platz zu machen für Jüngere und für neue Impulse.

Ich darf feststellen, dass mein Motto, mit dem ich vor 13 Jahren zur Wahl angetreten bin, „der LTVB gehört nach vorne – und das schaffen wir nur gemeinsam“, das persönliche Leitmotiv meiner Arbeit war, das dankenswerterweise von allen meinen Präsidialkolleginnen und -Kollegen voll mitgetragen und unterstützt wurde.

Ich hatte vor 13 Jahren folgende Schwerpunkte gesetzt:

- stabile Finanzen
- zeitgemäße Strukturen und stärkere Einbindung der Fachverbände
- organisatorische Verbesserung – speziell zentrale Datenhaltung mit nur einer Datenquelle und Loslösung von Personen und Individuallösungen
- im Leistungssport wieder ganz vorne vertreten sein
- Effizienzsteigerung in den Prozessen.

Ich stelle fest, dass alle Punkte nennenswert umgesetzt worden sind.

Der LTVB ist in einer finanziell sehr stabilen und soliden Verfassung. Vor allem haben sich die Ressort-Budgetierung und das monatliche Controlling sehr positiv auf Transparenz und auf Nachhaltigkeit in der Verbandsführung ausgewirkt.

Es war mir vor 13 Jahren klar, dass die Finanzen die wichtigste Grundlage für alle weiteren geplanten Verbesserungen und Veränderungen sind. Denn wie so oft im Leben, muss man sich das, was man sich wünscht und vornimmt, auch leisten können, so auch im Sport.

Wir haben den Verband in den Anfangsjahren meiner Präsidentschaft, stark umstrukturiert, auch mit vielen personellen Veränderungen verbunden, was mir persönlich nicht nur Freundschaften eingebracht hat. Aber ich bin nicht mit dem Ziel Präsident geworden, „everybody's darling“ zu sein, sondern ich wollte den Verband nach vorne bringen und das ist gelungen, was sich im sportlichen Bereich in zwei Deutschen Meistertiteln in Standard und einem Weltmeistertitel in Showdance Standard und einem Europameistertitel Zehn-Tänze in der Hauptgruppe abgebildet hat, um nur zwei Beispiele zu nennen, neben den vielen großartigen Erfolgen unserer Senioren- und Jugendpaare, die ich hier nicht alle aufzählen kann. Allen danke ich sehr herzlich für ihren Einsatz und für ihre Erfolge.

Viele dieser Erfolge wären nicht möglich gewesen, wenn wir nicht die wirtschaftlichen Voraussetzungen dafür gehabt hätten, namhafte Trainerinnen und Trainer langfristig an uns zu binden, sondern auch unsere Aktiven im Rahmen unserer Möglichkeiten zu fördern, weshalb wir über die Jahre unsere Kaderkonzepte immer wieder optimiert und den sich ändernden Gegebenheiten angepasst haben.

2020

Wir hatten auch den Mut, uns von alten Zöpfen zu verabschieden und unsere Präsidiumssitzungen zeitsparend und vor allem aufwands- und kostensparend ausnahmslos auf Video-Online-Sitzungen umzustellen. Das war am Anfang für uns alle gewöhnungsbedürftig und ist aber mittlerweile ein von Allen bevorzugter Weg geworden, sich auszutauschen und Entscheidungen zu treffen, von Rosenheim bis Coburg. Allen spart es Zeit und schenkt uns etwas mehr Lebensqualität und dem Verband werden dadurch erhebliche Reisekosten erspart.

Ich halte es mit der Devise, „man soll aufhören, wenn es am Schönsten ist“ und wenn man glaubt, es noch ein paar Jährchen machen zu können und vor allem zu einem Zeitpunkt, wo das Umfeld noch nicht sagt, wer sagt's ihm denn, dass er allmählich aufhören sollte.

Wenn ich zum Abschied noch einen Wunsch äußern darf, dann wäre mein größter Wunsch, dass die Erfolgsgeschichte des LTVB kontinuierlich fortgeschrieben wird.

Die Chancen dafür sehe ich dann besonders groß, wenn Matthias Huber als neuer Präsident von Ihnen gewählt wird und auch alle weiteren Präsidialmitglieder wieder in ihren Ämtern bestätigt werden.

Ebenso darf ich Sie darum bitten, die neuen Wahlvorschläge, die von Matthias Huber im Falle seiner Wahl eingebracht werden, nämlich für das Amt des Vizepräsidenten und für das Amt des Vizepräsident Finanzen, mit Ihrem klaren Votum zu bestätigen.

Ich wünsche Ihnen allen, dem LTVB und allen, die den Verband weiterhin konstruktiv unterstützen und meinem Nachfolger und meiner/n dann ehemaligen Präsidialkollegin/Präsidialkollegen, alles Gute und Erfolg in der Ausübung ihrer Ämter.

Ich danke Ihnen allen in den Vereinen und allen unseren Beauftragten sehr herzlich für Ihr Vertrauen über all die Jahre und für Ihre tatkräftige Unterstützung.

Bleiben Sie alle wohlbehalten und gesund

Ihr



Rudolf Meindl
Präsident

1.2 Bericht Vizepräsident + Vizepräsident Finanzen

Mein Zuständigkeitsbereich im LTVB-Präsidium umfasst vor allem die folgenden, meist rein verbandsinternen, Aufgabenbereiche:

- Protokollführung beim Verbandstag und bei den Präsidiumssitzungen
- Juristische Angelegenheiten des Verbandes
- Technische Betreuung der Verbands-EDV und der LTVB-Datenbank
- Technische Betreuung des LTVB-Internets
- Regelungen und Ordnungen
- Ehrungen
- Vertretung des Präsidenten bei Sitzungen des DTV und BLSV



Einen weiteren Schwerpunkt nimmt die Kontaktpflege zu den (nord)bayerischen Vereinen und den Fachverbänden mit besonderer Aufgabenstellung im LTVB ein.

Zusätzlich habe ich ab dem 1. Januar 2019 kommissarisch die Aufgaben des Vizepräsidenten Finanzen übernommen.

LTVB-Lehrgangsverwaltung

Seit Ende Mai 2019 hat sich der Lehrgangsbereich auf der LTVB-Homepage geändert. Eine neue online verfügbare Lehrgangsverwaltung ermöglicht jetzt allen Lizenzträgerinnen und Lizenzträgern eine einfachere Anmeldung zu den Lehrgängen des LTVB sowie deren Verwaltung. Für die Nutzung ist lediglich eine einmalige Registrierung erforderlich.

Auf der Seite Ausbildung-> Lehrgangsübersicht findet sich wie bisher eine Auflistung aller Lehrgänge. Mit einem Klick auf den Lehrgangsnamen öffnet sich eine Detailliste mit allen notwendigen Informationen (Termine, Orte, Referenten, Kosten). Die Lehrgänge können dann ganz einfach über das neue Lehrgangsportaal gebucht werden.

Ich bitte aber zu beachten, dass jeder Teilnehmer nur seine eigene Lehrgangsteilnahme buchen kann. Sammelbuchungen, z.B. durch den Verein, sind nicht mehr möglich, da jede einzelne Person als Teilnehmer erfasst werden muss.

Die Lehrgangsgebühren können direkt über das System mit Paypal, Kreditkarte oder Lastschrift bezahlt werden. Zusätzlich kann auch Überweisung als Zahlungsart gewählt werden. Somit ist es auch weiterhin möglich, dass z.B. Vereine die Lehrgangsgebühren gesammelt für alle Mitglieder einmal an den LTVB überweisen.

Über die Lehrgangsverwaltung können alle angemeldeten Lizenzträger ihre Buchungen selbst verwalten sowie die beim LTVB hinterlegten Kontaktdaten einsehen und aktualisieren. Zusätzlich erhalten sie einen Überblick über die vorhandenen Lizenzen und die im aktuellen Erhaltszeitraum bereits absolvierten Lehrgänge.

Voraussichtlich zur Jahresmitte 2020 wird die Version 2 der Lehrgangsverwaltung online gehen. Mit dieser Version werden die Informationsmöglichkeiten für die Lizenzträger nochmals ausgeweitet und ein Rechnungstool integriert. Zusätzlich wird es dann möglich sein, alle Kadermaßnahmen ebenfalls über das System abzuwickeln.

ZWE-System des LTVB

Liebe Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter, für die Planung des Wertungsrichter-Einsatzes ist es unentbehrlich, dass die Kontakt- und Lizenzdaten im ZWE-System aktuell gehalten werden. Bitte sorgen sie als registrierter Wertungsrichter daher dafür, dass ihre im System hinterlegten Daten aktuell sind, um Nachfragen des ZWE oder der Vereine zu vermeiden. Neue Wertungsrichter, die bei der Einsatzvergabe berücksichtigt werden möchten, können sich jederzeit gerne im System anmelden. Hierzu ist nach der

Registrierung die termingerechte Freigabe der möglichen Einsatztage erforderlich. Ohne Freigabe kann kein Wertungsrichtereinsatz zugeteilt werden. Bei eventuellen Problemen mit der Registrierung bin ich gerne behilflich.

Zusammenarbeit mit den Fachverbänden

Für die den Fachverbänden mit besonderer Aufgabenstellung angeschlossenen Vereine bestehen bereits seit einigen Jahre Förderkonzepte, die es dem LTVB ermöglichen, zielgerichtet und bedarfsangemessen die Mitgliedsvereine der Fachverbände bei ihrer sportlichen Arbeit zu unterstützen. Für Rückfragen zu den Fördervoraussetzungen und Fördermöglichkeiten stehe ich gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Als Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung sind Mitglied im LTVB:

- Bayerischer Verband für Rock'n'Roll-Tanz der Amateure e.V.
- Garde- und Schautanzverband Bayern e.V.
- Bayerischer Country Western Tanzsport Verband e.V.
- Landesverband für karnevalistischen Tanzsport in Bayern e.V.

Ehrungen

Das Präsidium des LTVB freut sich immer, wenn Ehrungen für verdiente Vereinsfunktionäre, Sportler, Wertungsrichter und Trainer ausgesprochen werden können. Solche Ehrungen sind nicht nur beim LTVB-Verbandstag, sondern grundsätzlich auch außerhalb des Verbandstages bei Vereinsveranstaltungen möglich. Zur Vereinfachung des organisatorischen Ablaufs bitte ich um Antragstellung mit dem auf der LTVB-Homepage bereit gestellten Formblatt bis spätestens vier Wochen vor dem angedachten Termin. Die Ehrungen werden grundsätzlich immer von einem Mitglied des LTVB-Präsidiums durchgeführt. Ich bitte daher um Verständnis, dass nicht alle Ehrungstermine bei Terminengpässen realisiert werden können.

Die vom LTVB vergebenen Ehrungen 2018 und 2019 im Überblick:

Ehrungen 2018:

Ehrendadel in Bronze:

Manuela Faller
Victor Fischer
Jürgen Jacobs
Beatrice Kobras
Kimberly Koparanova
Illya Korovay
Margarete Lein
Roland Lein

Ehrendadel in Bronze:

Barbara Reeh
Alexandra Rehn

Ehrendadel in Silber:

Jürgen Heuer
Anton Skuratov
Alona Uehlin

Ehrendadel in Gold:

Wolfgang Schintlmeister

Ehrendadel in Gold mit Kranz:

Peter Handel
Arntrud Schindler
Joachim Spatz
Gudrun Thöle

Ehrungen 2019:

Ehrendadel in Bronze:

Silvan Englisch
Melina Hagelauer
Marcus Illgen
Thomas Koterba
Monika Marschall
Felix Renner
Anna Tonn
Sarah Wild

Ehrendadel in Silber:

Lina Arnold
Melissa Delic
Amelie Eder
Verena Gluding
Leyla Gusic
Sofia Höchbauer
Isabella Hofmann
Lina Kermer
Isabella Kipp
Katharina Kipp
Luiza Link

Ehrendadel in Silber:

Harald Mohr
Jennifer Müller
Alexandra Reitingner
Annika Remling
Alexandra Szuminska
Antonia Werther

Ehrendadel in Gold:

Julia Ertl
Carsten Lenz
Monika Niederreiter

Finanzen

Die Finanzen des LTVB haben sich auch in den Jahren 2018 und 2019 erneut als ausgesprochen stabil erwiesen. Der beabsichtigte Rückgriff auf die Rücklagen musste in beiden Jahren nicht erfolgen. Soweit im Jahresabschluss für 2019 ein negatives Jahresergebnis in Höhe von rund 8.000 € ausgewiesen ist, liegt ausschließlich daran, dass der Deutsche Tanzsportverband es leider bis Abfassung des Berichts nicht geschafft hat, die dem LTVB für 2019 zustehenden Förderbeträge trotz mehrfacher Anmahnung, zu überweisen.

Zum 1. Januar 2019 hat das Präsidium die gesamte Buchhaltung des LTVB einer externen Steuerberater-Kanzlei übertragen. Die buchhalterische Erfassung und Aufbereitung der doch recht umfangreichen Zahlungsvorgänge ist mit einem vertretbaren Zeitaufwand rein ehrenamtlich mittlerweile nicht mehr zu leisten. Zusätzlich wird die aber in der Vergangenheit sehr bewährte Budgetkontrolle fortgeführt. Alle Präsidiumsmitglieder erhalten monatlich einen Überblick über die finanzielle Entwicklung in ihrem Budget, so dass bei Bedarf während des Jahres schnell und einfach nachgesteuert werden kann.

Die beiden positiven Jahresergebnisse sind vor allem auf weitere Einsparungen im Verwaltungsbereich zurückzuführen. So finden z.B. Präsidiumssitzungen nur noch online per Video-Konferenz statt; Reisekosten hierfür fallen nicht mehr an. Zudem war im Jahr 2019 eine deutliche Steigerung der dem LTVB vom BLSV zugewiesenen Eigenmittel zu verzeichnen, nachdem ein Mitarbeiter in der LTVB-Geschäftsstelle ausgeschieden und die Stelle vom BLSV nicht neu besetzt worden ist.

Für das Jahr 2020 bleibt abzuwarten, ob die staatlichen Fördermittel in der gewohnten Höhe realisiert werden können. Die staatliche Sportförderung steht derzeit im Umbruch, verlässliche Zahlen durch den BLSV liegen noch nicht vor. Ungeachtet dessen beabsichtigt das Präsidium, die Ausgaben für die Großveranstaltungen des LTVB und die Kader- und Paarfördermaßnahmen möglichst konstant zu halten. Fortgeführt werden im Rahmen der Breitensportförderung auch die von den Vereinen sehr gut angenommenen Let's Dance-Workshops. Zuletzt ist auch eine deutliche Erhöhung der Förderung der Fachverbands-Vereine vorgesehen.

Alle weiteren Informationen bitte ich Sie aus dem Berichtsheft beigefügten Jahresabschlüssen für 2018 und 2019 sowie dem Budgetentwurf für 2020 zu entnehmen.

Dank

Mein besonderer Dank gilt meinen Präsidiumskollegen, den LTVB-Beauftragten und Nicole Schmidt in der LTVB-Geschäftsstelle, die mich in meiner täglichen Arbeit immer tatkräftig unterstützt haben. Ich danke aber auch allen Vereinen – und vor allem den Schatzmeistern der Vereine – für die immer spannungsfreie Zusammenarbeit.

Matthias Huber

Vizepräsident

2020

Haushaltsvoranschlag / Budgetplan 2020

1 (Kostenträger) Einnahmen		Plan 2019	Plan 2020
1	Mitgliederbeiträge	80.000 €	85.000 €
2	Zuschüsse DTV	16.300 €	16.000 €
3	BLSV-Staatsmittel Sportbetrieb	21.451 €	22.000 €
4	BLSV Eigenmittel	42.000 €	50.000 €
5	BLSV-Zuschüsse Trainer	1.993 €	1.900 €
6	BLSV Talentfördermittel	3.803 €	3.800 €
7	BLSV dezentrale Lehrgänge	2.913 €	2.900 €
8	BLSV zentrale Lehrgänge	0 €	0 €
9	BLSV Bezirke	2.000 €	2.000 €
10	BSJ	2.825 €	2.800 €
11	Sonstige Einnahme	0 €	0 €
	BLSV Projektförderung		4.500 €
		173.285 €	190.900 €
	geplante Entnahme aus Überschuss der Vorjahre	37.485 €	19.850 €
	Summe Einnahmen	210.770 €	210.750 €
2 (Kostenträger) Allgemeine Verbandsführung		Plan 2019	Plan 2020
	Querschnittskosten	44.250 €	47.350 €
20	Präsident	3.000 €	3.000 €
21	Vizepräsident Ressort I	1.500 €	1.500 €
22	Vizepräsident Ressort II	1.500 €	1.500 €
23	Vizepräsident Finanzen	4.000 €	8.000 €
24	Sportdirektor Freizeit und Gesundheitssport incl.Beauftrage	4.800 €	2.000 €
25	Pressesprecher	8.000 €	9.000 €
26	Vertreter der Fachverbände im Präsidium	200 €	200 €
27	Schulsport	1.750 €	1.750 €
28	Geschäftsstelle (Porto, Telefon, BLSV-Umlagen)	2.000 €	2.500 €
29	Investitionen	4.000 €	2.000 €
30	Internet und Datenbanken	6.700 €	7.000 €
31	Prävention	3.900 €	3.900 €
32	Repräsentation	1.000 €	1.000 €
33	Medaillen / Urkunden / Urkundenmappen	500 €	500 €
34	Mitgliederversammlung Verbandstag	0 €	1.500 €
35	Sonstiges z.B.Versichungen, BLSV-Beitrag usw.	1.400 €	2.000 €
	3. (Kostenträger) Sportbetrieb Std/Lat/JMD	131.520 €	126.400 €
40	Sportdirektor Leistungssport	9.000 €	9.000 €
41	Sportdirektor Bildung und Ausbildung	-5.000 €	-7.500 €
42	Landesjugendwart und Jugendausschuss	18.200 €	20.900 €
43	Kadermaßnahmen D1 - D4	45.000 €	40.000 €
44	Individualförderung Leistungssport	39.500 €	42.000 €
45	Bayernpokalserien und KaTTaM	6.400 €	7.000 €
46	Förderung Veranstaltungen, WR, Vereine	15.420 €	10.000 €
47	Alpenseminar	2.000 €	4.000 €
48	Tanzen f. Alle	-3.000 €	-3.000 €
49	JMC	4.000 €	4.000 €

	4 (Kostenträger) Sportbetrieb Fachverbände	35.000 €	37.000 €
50	BRBV incl. Rückfluss Antrag BLSV-Projektförderung	25.000 €	24.500 €
51	GSV Bayern	2.000 €	3.000 €
52	LKT Bayern	7.000 €	8.000 €
53	BCWTV	1.000 €	1.500 €
	Summe Ausgaben	210.770 €	210.750 €

Datensammlung zum Berichtsheft 2019

Bilanz AKTIVA	2017	2018
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
0027 Digitales Erfassungs- u. Auswertungssystem f. Turniere	1,00 €	1,00 €
0451 Inventar Vizepräsident f	2,00 €	2,00 €
0456 Inventar Sportdirektor Bildung u. Ausbildung	1,00 €	1,00 €
0458 Inventar Fachverband Rock'n Roll	1,00 €	453,86 €
0459 Inventar Sportdirektor Breiten-/Freizeit u.	1,00 €	1,00 €
0480 Inventar Geschäftsstelle München	1,00 €	1.662,80 €
Summe A. Anlagevermögen	7,00 €	2.121,66 €
B. Umlaufvermögen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.022,07 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten, Post giro	253.696,67 €	252.559,79 €
01000 Kasse	0,00 €	0,00 €
01100 Postbank	253.696,67 €	252.559,79 €
Summe B. Umlaufvermögen	257.718,74 €	252.559,79 €
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-1.500,00 €	187,86 €
Summe Aktiva	256.225,74 €	254.869,31 €
Bilanz PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Kapital	253.982,91 €	249.232,56 €
1410 Forderungen		16,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.750,35 €	-823,46 €
Summe A. Eigenkapital	249.232,56 €	248.425,10 €
C. Verbindlichkeiten		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	6.154,18 €	4.180,21 €
Summe C. Verbindlichkeiten	6.154,18 €	4.180,21 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	839,00 €	2.264,00 €
01990 Rechnungsabgrenzung Zweckbetrieb - Latein-Camp Jugend 2019		1.365,00 €
01991 Durchlaufende Posten - Kaderjackett Eins. ab 2014	839,00 €	899,00 €
Summe Passiva	256.225,74 €	254.869,31 €

GuV	2017	2018
Ideeller Bereich		
Einnahmen aus ideellem Bereich		
Spenden	500,00 €	0,00 €
Beiträge LTVB + DRBV	296.243,29 €	293.229,87 €
Zuschüsse von Verbänden u. Bezirken	3.308,87 €	3.154,30 €
Zuschüsse DTV - DTSA-Länderanteil	1.452,75 €	1.351,80 €
Sonstige Einnahmen + Mahngebühren v. Mägl.	200,00 €	21,50 €
Summe Einnahmen aus ideellem Bereich	301.704,91 €	297.751,47 €
Kosten ideeller Bereich		
Beiträge an DTV und DRBV	-216.492,45 €	-215.499,40 €
BLSV-Betrag	0,00 €	
Spende - Grabpflege H Krämer	0,00 €	
Summe Kosten Ideeller Bereich	-216.492,45 €	-215.499,40 €
Summe Ideeller Bereich	85.212,46 €	82.252,07 €
Zweckbetriebe		
Einnahmen aus Zweckbetrieben		
Einnahmen Lizenzgebühren und sportliche Veranstaltungen	78.833,00 €	81.651,00 €
Allgemeine Einnahmen (BLSV, Staatsmittel, DTV)	86.549,68 €	96.819,15 €
Summe Einnahmen aus Zweckbetrieben	165.382,68 €	178.470,15 €
Kosten des Zweckbetriebes		
Allgemeine Kosten des Sportbetriebes (Lehrgänge, Trainer, Zuschüsse)	-162.273,17 €	-196.851,56 €
Allgemeine Kosten (Versicherungen, Reisekosten, Pressearbeit, Porto, Geldverkehr)	-93.072,32 €	-66.513,32 €
Summe Kosten des Zweckbetriebes	-255.345,49 €	-263.364,88 €
Summe Zweckbetriebe	-89.962,81 €	-84.894,73 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Einnahmen Geschäftsbetrieb		
Einnahmen Alpenseminar	0,00 €	1.819,20 €
Summe Einnahmen Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €	1.819,20 €
Summe Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €	1.819,20 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.750,35 €	-823,46 €



2020

Steuerkanzlei Anton P. & Marc-A. Braun

Ritter-von-Lex-Weg 12

83022 Rosenheim

JAHRESABSCHLUSS

zum 31.12.2019

Landestanzsportverband Bayern e.V.

Georg-Brauchle-Ring 93

80992 München

Finanzamt: München

Steuernummer: 143 218 60940

B I L A N Z zum 31.12.2019

Landestanzsportverband Bayern e.V.

Seite 2 von 17

Bescheinigung

Ich habe auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Auftraggebers

Landestanzsportverband Bayern e.V.

Georg-Brauchle-Ring 93

80992 München

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften [und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags / der Satzung] erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von mir geführten Bücher und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften [und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags / der Satzung] liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Rosenheim, den 21.02.2020

(Unterschrift)

B I L A N Z zum 31.12.2019

Landestanzsportverband Bayern e.V.

Seite 3 von 17

A K T I V A

	Euro	Geschäftsjahr Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.787,00	3.787,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Sonstige Anlagen und Ausstattung	2.126,70	2.126,70
B. Umlaufvermögen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10,00	
III. Kasse, Bank	274.822,86	
		274.832,86
		280.746,56

B I L A N Z zum 31.12.2019

Landestanzsportverband Bayern e.V.

Seite 4 von 17

P A S S I V A

	Euro	Geschäftsjahr Euro
A. Vereinsvermögen		
I. Ergebnisvorträge		
1. Ergebnisvortrag allgemein	248.409,10	
II. Jahresergebnis	<u>-8.458,08</u>	239.951,02
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	<u>1.998,13</u>	1.998,13
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.755,89	
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>18.721,52</u>	35.477,41
D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		3.320,00
		<u>280.746,56</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Landestanzsportverband Bayern e.V.

Seite 5 von 17

	Euro	Geschäftsjahr Euro
A. Ideeller Bereich		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	293.596,25	
2. Zuschüsse	<u>87.610,64</u>	381.206,89
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Abschreibungen	-3.120,83	
2. Reisekosten	-33.529,89	
3. Übrige Ausgaben	<u>-228.844,62</u>	-265.495,34
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>115.711,55</u>
B. Zweckbetriebe Sport		
I. Zweckbetriebe Sport 1 (Umsatzsteuerpflichtig)		
1. Umsatzerlöse		
aus sonstigen sportlichen Veranstaltungen		622,95
Einnahmen gesamt		<u>622,95</u>
2. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-276,10
3. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter		-145.917,96
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Entschädigungen, Sportveranstaltungen	-57.507,68	
Kosten der Sportanlagen	-11.705,15	
Allgemeine Kosten des Sportbetriebs	-1.337,95	
Sonstige Kosten Zweckbetrieb Sport	<u>-2.733,00</u>	-73.283,78
Ausgaben gesamt		<u>-219.477,84</u>
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport 1		<u>-218.854,89</u>

GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Landestanzsportverband Bayern e.V.

Seite 6 von 17

	Euro	Geschäftsjahr Euro
II. Zweckbetriebe Sport 2 (Umsatzsteuerfrei)		
1. Umsatzerlöse		
aus Sportunterricht (§ 4/22a UStG)	74.504,00	
aus Teilnehmergebühren bei sportlichen Veranstaltungen (§ 4/22b UStG)	24.233,40	98.737,40
2. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-109,20
Ausgaben gesamt		-109,20
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport 2		98.628,20
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport		-120.226,69
C. Sonstige Zweckbetriebe		
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)		
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.556,42
Ausgaben gesamt		-3.556,42
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		-3.556,42
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		-3.556,42
D. Geschäftsbetriebe Sport		
I. Geschäftsbetrieb Nebentätigkeiten Sport		
Werbung		-509,52
Gewinn/Verlust Geschäftsbetrieb Nebentätigkeiten Sport		-509,52
Gewinn/Verlust Geschäftsbetriebe Sport		-509,52

GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Landestanzsportverband Bayern e.V.

Seite 7 von 17

	Euro	Geschäftsjahr Euro
E. Sonstige Geschäftsbetriebe		
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1		
1. Umsatzerlöse		1.632,00
2. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-97,60
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.411,40
Ausgaben Zwischenergebnis		<u>-1.509,00</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>123,00</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>123,00</u>
F. Jahresergebnis		<u><u>-8.458,08</u></u>

München, den 21.02.2020

Unterschrift

1.3 Bericht Vizepräsident Jürgen Heuer

Übliche bzw. routinemäßigen Aufgaben in Jahr 2019

- Organisation Alpanseminar
- Organisation und Leitung des LTVB-Stammtisches
- Vorbereitung / Organisation Mitgliederversammlung / Verbandstag
- Teilnahme an den Präsidiumssitzungen
- Vertretung des LTVB bei Meisterschaften
- Kontaktpflege zu den Südbayerischen Mitgliedsvereinen
- Neuaufnahmen von Vereinen in den LTVB
- Betreuung der Geschäftsstelle



Einige Schwerpunkte hier noch etwas detaillierter ausgeführt:

Alpanseminar

Zum 24. Mal wurde das „LTVB-Alpanseminar“ am traditionellen Tagungsort Murnau ausgerichtet. Trotz aller Routine in der Organisation rund um diesen Event ist doch kein Jahr wie das andere. Schmerzlich war zu merken, dass die lange Tradition nicht immer mit den gleichen Partnern (Hotels, Lieferanten, etc.) dauerhaft durchzuführen ist. Deshalb war in diesem Jahr besonders der fast an allen Stellen spürbare Wechsel der Ansprechpersonen zu kompensieren.

Es gestaltete sich als sehr arbeitsaufwendig die neue Kontakte aufzubauen und das Vertrauen in unsere Abläufe nachhaltig zu etablieren, um den reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Wenn Sie sagen, davon habe ich nichts gemerkt, dann war die Arbeit ein voller Erfolg.

Nach dem Alpanseminar ist vor dem Alpanseminar.

Neben den vielen Helfern, Zuarbeiterinnen und Zuarbeitern ist die technische Basis dieser Veranstaltung doch immer das Herzstück im Veranstaltungsablauf. Mit dem plötzlichen Tod von Wolfgang Steuer, der mit seiner Mannschaft dies immer uns perfekt lieferte ist uns nun eine neue Herausforderung gestellt. Wir hoffen, dass in seinem Sinn und Geiste die Technikunterstützung weiter geführt wird, obwohl hier sehr viel neu organisiert und aufgebaut werden muss.

Das vom DTV vorgegebene Jahresthema „1 + 1 = 1“ war der rote Faden durch Vorträge und Lectures. Alle Vorträge und Lectures zum Leitthema waren wieder mit außerordentlich guten Referentinnen und Referenten besetzt. Die Reaktionen aus der Teilnehmerschaft zeigten, dass hier trotz nahem Jahresende noch interessante Themenschwerpunkte gesetzt werden konnten.

Neben dem Bundestrainer Latein Horst Beer, der Jive-Rhythmik auf Wiener Walzer Musik trainieren lies und dies als gutes Unterrichtsmittel den Trainern an die Hand gab, waren auch die erfrischend offenen Erklärungen von Oliver Kästle ein, neuer Ansatz bei Lizenzverlängerungen keine langwierigen Wiederholungen präsentiert zu bekommen.

Beim Galaball am Samstagabend waren wieder die besten Latein- und Standardpaare zu Showdarbietungen angetreten und zogen die Zuschauer in ihren Bann.

Schön auch, dass es uns gelingt mit Jazz and Modern Dance und auch aus dem Formationsbereich ein breites Spektrum unseres Verbandes zu Darbietungen beim Ball zu gewinnen.

Murnau als Austragungsort lädt sie wieder am 20. – 22. November 2020 für das 25. Alpanseminar ein.

Für diese Jubiläumsveranstaltungen laufen die Vorbereitungen bereits seit November auf Hochtouren. Wir sind sicher, die Veranstaltung wird ein Highlight!

LTVB-Stammtisch - Informationsveranstaltung für Vereinsfunktionäre

Die immer geringer werdende Teilnahme an der Veranstaltung, die wir im Rahmen des Alpanseminars angeboten hatten, führte zur Überlegung, ob diese Zusammenkunft im Zuge des Einsatzes neuer Medien und vieler persönlicher Kommunikation noch zeitgemäß ist.

Nachdem wir mit vielen Beteiligten uns darüber ausgetauscht hatten, sind wir zu dem Entschluss gekommen, den „LTVB-Stammtisch“.

Die Präsidiumsmitglieder sind bei vielen Veranstaltungen persönlich zugegen, Direktansprachen über E-Mail werden immer beliebter und so sind Meinungs austausch oder Fragen zu aktuellen Problemstellungen viel direkter und schneller möglich.

Mitgliederverwaltung / Mitgliedergewinnung – Verbandstag 2020

Der bundesweite Trend der Vereinsmitglieder im Tanzsport bleibt weiterhin rückläufig. Es ist uns jedoch bislang gelungen, dieser allgemeinen Entwicklung leicht entgegenzuwirken. Trotzdem haben wir über die letzte zwei Jahre einen moderaten Zugang der Mitgliedsvereine und damit der Gesamtmitglieder zu verzeichnen

Nach der Änderung unserer Satzung auf dem Verbandstag 2018 ist es uns jetzt möglich Abteilungen oder Vereine in einer Größe, die eine komplette Mitgliedschaft noch nicht zulässt schon bei deren Gründung zu unterstützen und die Hilfe des LTVBs anzubieten.

Unsere Qualität der Ausbildung von Übungsleitern/Trainern, Serviceleitungen rund um Abteilung oder Verein wird von den Funktionären sehr geschätzt und von diesem erweiterten Angebot auch Gebrauch gemacht.

Mitgliedergewinnung ist und bleibt – gerade in einer Zeit mit allgemein rückläufigen Tendenzen - eine sehr herausfordernde Arbeit.

Betreuung der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle mit der Geschäftsstellenleiterin Nicole Schmidt ist nach wie vor das Herzstück unserer Serviceleistungen. Die hohe Frequenz zeigt, dass sie weiterhin der Mittelpunkt der allgemeinen Kommunikation ist. Das Vermitteln von persönlichen Informationen und Hilfestellungen wird schnell und unkompliziert erledigt und findet allgemeinen Anklang.

Die Einführung von „My LTVB“ – dem Anmeldeportal für Veranstaltungen – konnte hier tatkräftig unterstützt werden. Wir sind uns darüber im Klaren, dass eine solche Umstellung noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, bis wir alle diese neuen Abläufe in unsere tägliche Arbeit integriert haben.

Fazit

Obligatorisch ein „Danke“ für alle Anregungen, Hinweise und Diskussionen um viele Themenstellungen, die ich im direkten Gespräch bei meinen Besuchen zahlreicher Veranstaltungen aufnehmen konnte.

Das Bemühen um eine direkte Lösung steht immer im Vordergrund, aber wichtig ist, dass keine Anfrage und Bitte verloren geht.

Dafür setze ich mich und auch die Präsidiumskolleginnen und –Kollegen ein.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit auch bei meinen Präsidiumskollegen und hoffe, dass wir auch weiterhin die Zukunft für unseren Tanzsport positiv gestalten können.

Jürgen Heuer
Vizepräsident

1.5 Bericht Sportdirektor Leistungssport



1. Einführung

Der Landestanzsportverband Bayern gehört mit zu den grössten Verbänden in Deutschland mit vielen herausragenden Erfolgen.

Das ist nicht zuletzt ein Verdienst der sehr guten Zusammenarbeit unserer Trainer, sondern auch dem Engagement und Fleiß unserer Paare in Bayern zu verdanken. Die Paare aus Bayern sind in fast allen Finals und Semi-Finals auf Bundesebene zu finden. Anton Skuratov und Alona Uehlin konnten ihren Deutschen Meister Titel im Jahr 2019 krankheits- und verletzungsbedingt leider nicht verteidigen. Wie die Zukunft bei den Beiden aussieht wissen wir leider momentan nicht.

2. Entwicklung der Zahlen im Sport

Die Anzahl unserer aktiven Turnierpaare bewegt sich über Jahre hinweg geringfügig auf und ab auf hohem Niveau

Zahlen 1. Jan 2018

Jugend	Std	49	und	68	Latein Paare
Hauptgruppe	Std	100	und	137	Latein Paare
Senioren	Std	373	und	122	Latein Paare

Im Vergleich 1. Jan 2020

Jugend	Std	42	und	57	Latein Paare
Hauptgruppe	Std	120	und	161	Latein Paare
Senioren	Std	373	und	131	Latein Paare

Im Vergleich zum Vorjahr haben wir einen Zuwachs der Aktiven in der HGR.

Trotz des Zuwachses ist es unbefriedigend, dass immer wieder Turniere ausfallen müssen.

Leider ist das auch dem großen Angebot geschuldet.

Wie aus den Zahlen zu sehen ist, bleibt der Trend hin zu Großturnieren bestehen. Nach wie vor sind Steigerungsraten bzw. hohe Paarzahlen zu verzeichnen, beispielsweise „Hessen tanzt“, „DanceComp“ oder „das Blaue Band in Berlin“, sowie diverse kleinere zweitägige Mehrflächenturniere in Bayern, die mittlerweile etabliert sind und immer mehr internationale Starts verzeichnen. Z.B. Bavarians First, FDF, BDD, MTT und natürlich unsere Bayernpokal Serie.

Die zuletzt genannten Turniere bereichern nicht nur den Turnierkalender des LTVB, sondern auch den des DTV. Sie werden auch von vielen Paaren anderer LTV's gerne wahrgenommen und es liegt in der Hand unserer Trainer, dass sie unsere Paare mehr dazu motivieren, genau auf diesen Turnieren noch mehr Präsenz zu zeigen, damit sie stetig wachsen und noch mehr Beachtung bekommen. Diese Veranstaltungen haben sich fest etabliert und erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Sie werden mit großem Engagement und Liebe von den Ausrichtern durchgeführt. Hierfür meine große Anerkennung und herzlichen Dank an alle Ausrichter und Helfer. Mit großem Einsatz und Engagement haben die Vereine im LTVB viele hochwertige Turnierveranstaltungen durchgeführt. Dafür möchte ich mich bei allen Ausrichtern, ganz besonders bei denen von Landesmeisterschaften und DTV-Meisterschaften, herzlich bedanken. Alle Meisterschaften für 2021 wurden auf Anhieb vergeben. Wir hatten für 10 Meisterschaftstage 11 Bewerbende Vereine, das freut uns sehr.

3. Turniermeldungen

Neu: Ab dem 1. Januar 2021 müssen Turnieranmeldungen vier Monate vor dem ersten Veranstaltungsmonat beim DTV eingegangen sein, nicht wie bisher drei Monate. Desweiteren weist der DTV alle Turniere zurück, die nicht vom LTVB genehmigt worden sind. Die Turniere werden im LTVB mittlerweile erfolgreich von Yvonne Werner koordiniert, die hierbei von Monika Thiele unterstützt wird.

In Zukunft sollen auch die Turnieranmeldungen über die Elektronische Sportverwaltung erfolgen. Dies sollte den Prozess dann vereinfachen, ist aber technisch momentan leider immer noch nicht möglich

4. ZWE Bericht

Folgt separat vom Beauftragten ZWE - Claus Brauner.

5. Paarbetreuung

Ein großer Schwerpunkt meiner Arbeit liegt, auch in den vergangenen zwei Jahren, in der Betreuung und Förderung unserer Paare. Dies beginnt bei der Betreuung auf wichtigen Turnieren, die Anwesenheit bei Kadermaßnahmen, aber auch Treffen und Gespräche, bei denen ich beratend, helfend oder vermittelnd zur Verfügung stehe.

Aus diesem Grund war ich insgesamt an 45 Wochenenden unterwegs:

- Deutsche Meisterschaften und -Pokale
- Internationale Turniere
- Landesmeisterschaften und Bayernpokal Turnier
- Offene Turniere in Bayern bzw. Formation Turnier

Und unter der Woche zahlreiche Einzelgespräche, Sitzungen und andere organisatorische Tätigkeiten.

Für unsere Sportler ist es sehr wichtig zu wissen, dass ihr Sportwart und der Verband hinter ihnen steht. Unterstützt wurde ich hierbei im Nationalen Bereich von unseren Kaderbeauftragten Denislav Dimitrov und Iliana Dimitrov-Staevska, die die Kader organisieren, planen und strukturieren. An dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN an die zwei.

Durch Anregung der zwei haben wir in 2019 zum ersten Mal einen Seniorenkader Latein ins Leben gerufen der sehr gut angenommen wurde. Auch für 2020 haben wir den Senioren Kader wieder geplant und hoffen auf guten Erfolg

Für mich ist neben dem individuellen sportlichen Erfolg eines jeden einzelnen Paares wichtig, dass „WIR-Gefühl“ zu stärken und Ansprechpartner für jeden Sportler und Verein zu sein. Getreu unserem Motto „Die Jungen Wilden“ gemeinsam sind wir stark.

6. LTVB Kader

Folgt separat von unseren Kaderbeauftragten (Denislav Dimitrov und Iliana Staevska)

Mit unserer neuen Struktur haben wir die Weichen für eine fortschrittliche Förderung im Leistungsbereich gestellt.

Die Zusammenarbeit mit unseren Landestrainern funktioniert 2018/19 hervorragend und wird auch 2020 fortgesetzt.

Meinen herzlichsten Dank für die sensationelle Arbeit geht an

Manuela Faller
Sven Traut
Andrea Grabner

Sowie unsere weiteren Trainer die zu Kadermaßnahmen zur Verfügung standen

Sandro Hoffmann
Martino Zanibellato
Franco Formica
Siscu Perec
Benedetto Ferrugia und Claudia Köhler

7. LTVB Specials

Wir haben das Bavarian Dance Camp als LTVB Maßnahme integriert, was heißt, es fließt, wenn vorhanden, der Gewinn an die Paare zurück. Das Camp fand erfolgreich wieder im Kurhaus Bad Aibling statt und wurde unter der Organisation von Monika und Michael Sommerer ein voller Erfolg mit unseren Landestrainern:

Sven Traut
Andrea Grabner
Manuela Fallner

So wie mit den international erfolgreichen Trainern:

Assis Khadjeh-Nouri
Emanuel Valeri
Claudia Köhler
Benedetto Ferrugia
Antonio Gioncada
Raimonds Pisevs
Siscu Perez
Martino Zanibellato
Roberto Albanese
Sabine Lax
Constantin Vasilie

Und viele mehr...

Insgesamt haben mehr als 100 Paare teilgenommen, was zur Folge hatte, dass wir individuelle Förderungen für eine Vielzahl unserer Top Paare in Form von kostenlosen Privat Std. durchführen konnten. Eine Fortsetzung für 2020 ist geplant!

8. Formationen

Nicht vergessen dürfen wir unser mittlerweile starkes Formationsfeld in Bayern. Hier können Sie ausführlich im Bericht des Formation Beauftragten lesen.

Wobei ich die herausragende Leistung unserer Standard Formation aus Nürnberg erwähnen möchte, die auf der DM in 2019 mit einer grandiosen Leistung zwar „nur“ den 4. Platz ertanzte, aber sich schon bei den ersten Bundesliga Turnieren in 2020 auf den 3. Platz vortanzten.

9. Jazz Modern

Sensationelle Ergebnisse und stetige Qualitätssteigerung auch hier. Den ausführlichen Bericht entnehmen Sie dem Bericht des Beauftragten.

10. Sonstiges

Alle Schautänze sind nach wie vor vom LTVB zu genehmigen. Leider wird dies leicht vergessen und es kommt immer wieder vor, dass die vorgeschriebenen Antragszeiten nicht eingehalten werden.

Auslandstartgenehmigungen

Auch hier wird immer häufiger vergessen, sie rechtzeitig ca. drei Wochen vorher zu stellen, denn der DTV benötigt allein 14 Tage Bearbeitungszeit. Leider ist es dadurch auch geschehen, dass Paare, wegen zu später Meldung, an DTV Turnieren nicht mehr teilnehmen konnten.

11. Bayernpokalturniere

Ein genauer Bericht hierfür kommt von unserem Beauftragten - Michael Prinzhorn.

2020

12. zu guter Letzt

Zu guter Letzt möchte ich noch die Gelegenheit nutzen, mich bei meinen Präsidiumskollegen für die konstruktive und zielgerichtete Arbeit innerhalb des LTVB Präsidiums zu bedanken.

Ein besonderer Dank geht an unsere Perle in der LTVB Geschäftsstelle: Nicole Schmidt ohne deren Hilfe wäre das tägliche Arbeitspensum nicht zu bewältigen gewesen.

Nicht zuletzt möchte ich mich noch bei

Markus Mühlbacher / Michael Sommerer - Digi Beauftragter

Barbara Reeh - Kalenderpflege Organisation

Claus Brauner - ZWE

Yvonne Werner - ZWE Turnierkoordination

Monika Thiele - Turnierkoordination Kontrolle

Alexander Horn - aktiven Sprecher

Denislav Dimitrov Illiana Staevska - Kaderbeauftragte

Michael Prinzhorn - Bayernpokal

bedanken Ihr seid das beste Team!!!

Bernd Lachenmaier

Sportdirektor Leistungssport

1.6 Bericht Sportdirektor Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Bildung und Ausbildung im Bereich Breitensport

Nachdem wir seit 2017 bereits im modularen System der Trainer C Breitensportausbildung unterwegs sind, spielt sich dieses langsam ein.

Einzig der Verwaltungsaufwand hat sich gegenüber früher enorm erhöht, da wir ja über einen Zeitraum von zwei Jahren die Module der Teilnehmer überwachen, auswerten und die Daten vorhalten müssen. Bei den Prüfungen haben wir nunmehr nicht mehr eine einheitliche Struktur, durch die alle Prüflinge müssen, sondern jeder Prüfling absolviert andere Teile.



Da wir aber weiterhin wollen, dass unsere Prüfungen reibungslos verlaufe und die Teilnehmer wenn möglich auch nur einen Prüfungstag anwesend sein müssen, ist die Orga einer Prüfung zwischenzeitlich Tetris vom Feinsten, was uns aber bei den bisherigen Prüfungen ganz gut gelungen ist.

Erfreulich ist die sehr hohe Erfolgsrate bei den Prüfungen. Bisher mussten bei allen drei Prüfungen nach diesem System nur 2 Teilnehmer je einen Prüfungsteil wiederholen. Hintergrund ist hier sicherlich die Tatsache, dass schon bei den Modulen überwiegend Spezialisten antreten und dann meist nur die zur Prüfung antreten, die sich auch sicher sind.

Früher mussten alle durch alle Teile. Also auch reine Standardtänzer durch den Lateinteil und umgekehrt, was natürlicherweise zu einigen Wiederholungsprüfungen führte.

Nachteil der neuen Ausbildungsstruktur ist jetzt aber, dass wenn sich ein frischgebackener Trainer C Breitensport bei einem Verein vorstellt nicht mehr davon ausgegangen werden kann, dass dieser in Standard und Latein ausgebildet ist, was ja in den meisten Vereinen noch immer unser Hauptbedarf ist. Hier sind also die Vereine gefordert, nachzufragen, mit welchen Modulen die Ausbildung absolviert wurde.

Gleichzeitig bietet die neue Struktur aber auch einen riesigen Vorteil. Denn durch diese Struktur ist es uns erstmals möglich, auch einzelne Spezialtänze intensiv auszubilden und uns für diese Bereiche „Instruktoren“ für unsere Vereine zu generieren.

2017 haben wir hier bereits mit Tango Argentino und Seniorentanz begonnen. Dies haben wir 2018 mit West-Coast-Swing und 2019 mit Salsa und Discofox mit großem Erfolg fortgesetzt.

Für 2020 und 2021 haben wir uns für unseren Nachwuchs entschieden und bieten praktisch eine Volllizenz für Kindertanztrainer mit den 3 Modulen Kindertanzen ab 6, Basismodul und Kindertanzen ab 3 an. Wir hoffen hierfür viele junge Eltern, Schülerinnen und Schüler begeistern zu können und ihnen erstmals in Bayern die Möglichkeit einer bezuschussungsfähigen Volllizenz zu ermöglichen.

Im letzten Jahr neu eingeführt, hat sich das neue Onlinebuchungsverfahren zwischenzeitlich gut bewährt. Es erleichtert uns die Verwaltung der Anmeldung erheblich und sorgt für eine einheitliche Datenbasis. Außerdem spiegelt es allen Trainerinnen und Trainern ihren aktuell bei uns hinterlegten Stand der absolvierten Lerneinheiten für den jeweiligen Lizenzzeitraum wieder, was ebenfalls einiges erleichtert. Bei Fragen dazu bitte einfach melden.

Zum Schluss dieses Punktes möchte ich mich bei meinen beiden Ausbildern Bernd Junghans und Peter Schramm bedanken, die mich bereits über viele Jahre sehr erfolgreich in der Trainerausbildung begleiten. Beide wissen genau, wie unsere Vereine im Breitensport ticken und was unsere neuen Trainerkolleginnen und -kollegen brauchen. Genau aus diesem Grund und auch der persönlichen Verbundenheit schätze ich die Zusammenarbeit mit ihnen sehr. Vielen vielen Dank.

Let's Dance Workshops

Die Idee dazu ist bereits vor vielen Jahren entstanden, allerdings fehlten mir in der Vergangenheit die Kontakte zu den Let's Dance Profis.

Mit der Wahl von Bernd Lachenmaier zum Sportdirektor Leistungssport hat sich hier eine Chance ergeben, die wir zwischenzeitlich 2018 und 2019 erfolgreich genutzt haben.

Er ist in der Leistungssportschiene bestens vernetzt und kennt die Let's Dance Profis alle.

Dank seiner Vermittlung ist es uns in den beiden letzten Jahren gelungen, jeweils 4 Workshops an unsere Vereine zu verlosen.

Ziel dieser Workshops war es, unseren Vereinen eine Möglichkeit zu bieten, in der Öffentlichkeit auf sich aufmerksam zu machen und ihren Mitgliedern und Interessenten aus der Umgebung eine Veranstaltung zu bieten, bei denen die „Stars aus dem Fernsehen“ zum Anfassen sind, um damit natürlich auch neue Mitglieder zu gewinnen.

Wie auch die Zahlen belegen, wäre es für die wenigsten Vereine finanziell möglich, ein solches Event auf die Beine zu stellen. Hier wollten wir als Verband aktiv einspringen und unsere Vereine unterstützen und das Kostenrisiko übernehmen.

Die Aufgaben der Vereine sind und waren neben der Pressearbeit vor Ort, der Transfer der Profis vom Flughafen oder Bahnhof zum Veranstaltungsort und zurück, die Verpflegung vor Ort und der Saal. Dafür erhält der Verein 20% der Workshop-Einnahmen.

Flug-/Bahnticket, evtl. Unterkunft und das Trainerhonorar trägt der LTVB.

Den Start machte am 09.09.2018 die TSG Fürth mit den Profis Renata und Valentin Lusin.

Am 30.09.2018 war Ekaterina Leonova bei der TSA Blau-Silber im ASV 1860 Neumarkt.

Am 13.10.2018 durften nochmals Renata und Valentin beim TSZ Augsburg ran und am 21.10.2018 Ekaterina bei den Tanzfreunden Allgäu.

2019 startete der TSC Unterschleißheim am 14.07.2019 wieder mit Renata und Valentin Lusin.

Am 14.09.2019 waren Regina und Sergiu Luca beim TSC Rhythmus Bamberg zu Gast.

Am 29.09.2019 kam Marta Arndt zum TSC 71 Bad Wörishofen und am 06.10.2019 unterrichtete Evgeny Vinokurov beim TTC München.

Vielen Dank unseren bisherigen Ausrichtern für Ihre Arbeit vor Ort

Bewerben konnten sich alle Vereine des LTVB (außer 2019 die Ausrichter des Vorjahres), da unser Ziel natürlich ist, möglichst vielen Vereinen einen derartigen Workshop zu ermöglichen und damit entsprechend Werbung für den Breitensport machen zu können, denn das Medieninteresse ist hier wesentlich besser gegeben. So hatten wir z.B. in Neumarkt sogar das Regionalfernsehen vor Ort oder in Bad Wörishofen gleichzeitig Vertreterinnen von zwei Zeitungen.

Für heuer konnten wir für den ...

... 6. oder 7. Juni Christina Luft,

... 11. oder 12. Juli Martha Arndt,

... 06. September André Cibis und Victoria Kleinfelder sowie für den

... 11. Oktober Renata und Valentin Lusin gewinnen.

Insgesamt haben sich für diese Workshops 17 Vereine beworben.

Alle Infos und die jeweiligen Ausrichter werden wir am Verbandstag nachreichen bzw. sobald bekannt entsprechend veröffentlichen.

KaTTaM Serie

Auch in 2018 und 2019 haben wir unsere KaTTaM Serie, den Bayernpokal im Breitensport, erfolgreich durchgeführt.

2018 fanden insgesamt 3 Wettbewerbe in Ingolstadt, Unterschleißheim und Schwabach statt.

2020

Daran haben 13 Kidspaare, 14 Teenspaare, 9 Twenspaare und 18 Morepaare teilgenommen. Insgesamt waren Paare aus 17 Vereinen am Start. Der Vereinspokal ging mit 2463 Punkten an die TSA des ESV Ingolstadt.

2019 fanden insgesamt 4 Wettbewerbe in Unterschleißheim, Fürth (RGC), Schwabach und Ingolstadt statt.

Daran haben 7 Kidspaare, 9 Teenspaare, 20 Twenspaare und 25 Morepaare teilgenommen. Insgesamt waren wiederum Paare aus 17 Vereinen am Start. Der Vereinspokal ging mit 2603 Punkten an das TSZ Schwabach.

Aktuell verschiebt sich das Interesse von der Jugend zunehmend zu den Erwachsenen, was die Zahlen der letzten beiden Jahre zeigen. Woran dies liegt versuchen wir gerade im Gespräch mit den Vereinen zu ergründen.

Dennoch bleibt die KaTTaM Serie auch in ihrem 13. Jahr eine Erfolgsgeschichte, denn Ziel war es schon immer, Nachwuchspaare für den Turniersport zu gewinnen, was wir jedes Jahr erneut erfolgreich umsetzen konnten.

Zum Schluss

Als aller erstes möchte ich mich bei meiner DTSA Beauftragten Melanie Müller bedanken, die mir mit der Verwaltung des DTSA in Zusammenarbeit mit unserer Geschäftsstelle sehr viel Arbeit abnimmt. Vielen lieben Dank. (siehe Bericht DTSA)

Ich möchte mich aber auch bei meiner Kollegin und meinen Kollegen im Präsidium bedanken, die es in den beiden letzten Jahren nicht immer leicht mit mir hatten, da ich beruflich aktuell voll ausgebucht bin und daher nicht immer so schnell reagieren konnte, wie ich dies gerne würde. Zusammen sind wir jedoch ein unschlagbares Team. Vielen Dank.

Ein besonderer Dank geht speziell an Rudi, der ja leider nicht mehr als Präsident kandidiert. Der Dank gilt nicht nur für den letzten Berichtszeitraum, sondern für die gesamte Zeit seit 1996, als ich erstmals mit dem Breitensport beauftragt wurde.

Rudi war mir immer ein guter Kollege und als Präsident ein perfekter Chef. Er hat meine Interessen (leider im Gegensatz zu vielen seiner Amtskollegen in Deutschland) immer auch im DTV vertreten, so dass wir zusammen doch einiges erreichen konnten.

Für Ihn war der Breitensport auch schon immer wichtig und nicht nur ein „Nebenprodukt“, was auch die Tatsache zeigt, dass während seiner Amtszeit aus dem Breitensportbeauftragten ein Mitglied des Präsidiums wurde.

Vielen lieben Dank für alles, was Du für den Breitensport und auch für mich ganz persönlich geleistet hast.

Ihr



Thomas Scheiner
Sportdirektor für Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

1.7 Sportdirektor Bildung und Ausbildung

Erwerbs- und Erhaltslehrgänge 2018/2019

In den Jahren 2018 und 2019 hat der LTVB wieder eine Reihe von Lehrgängen mit erfreulichen Teilnehmerzahlen durchführen können:

- Erwerb und Erhalt Turnierleiterlizenz in beiden Jahren (Referenten Ingo Körber, Michael Braun)
- Erwerb Trainer Leistungssport C Latein (Referentin Manuela Faller)
- Erwerb Wertungsrichter C Standard und Latein (Referenten Manuela Faller, Pedro Rodriguez)



Ergänzend wurden natürlich die zugehörigen überfachlichen Lehrgänge ebenso vom LTVB direkt angeboten, um auch hier einen tanzsportlichen Bezug besser herstellen zu können. Alle diese Lehrgänge wurden sowohl von bayerischen als auch nichtbayerischen Teilnehmern sehr gut angenommen und besucht.

Geplante Trainer-B-Erwerbslehrgänge wurden aufgrund zu geringer Meldezahlen nicht durchgeführt, hier scheint die Anzahl der in den Vorjahren durchgeführten Lehrgänge vorerst ausgereicht zu haben. Auch die Wertungsrichterlehrgänge werden in etwa im Vier-Jahresrhythmus durchgeführt, wobei hier natürliche eine Abstimmung mit dem DTV erforderlich ist. Die Turnierleiterlehrgänge werden durchgängig im Jahresrhythmus durchgeführt.

Weitere Planungen:

2020:

Erwerb Turnierleiter-/Beisitzerlizenz (ab 04.04.2020)

Erhalt Turnierleiter-/Beisitzerlizenz (27.06.2020)

2021:

Erwerb Turnierleiter-/Beisitzerlizenz

Erwerb Trainer Leistungssport C Latein/Standard

Erhalt Turnierleiter-/Beisitzerlizenz

Tanzen für alle

„Tanzen für alle“ wird weiterhin jährlich am letzten Juniwochenende durchgeführt, jeweils wechselnd im Norden (Clubheim RGC Nürnberg) und im Süden (Bad Aibling). Seit 2014 wurde die Schulung auf drei parallele Säle erweitert, die entsprechende Nachfrage ließ diese Säle in den beiden vergangenen Jahren gut füllen. Wesentliche Bestandteile dieser Veranstaltung sind unsere Stammreferenten Bernd Junghans und Peter Schramm, die in jedem Jahr durch weitere Referenten ergänzt werden. Dabei werden immer auch sehr stark Tänze außerhalb der gewohnten 10 Tänze thematisiert wie Salsa, Tango Argentino, West Coast Swing, Bugg, Boogie, Country & Western u.v.m.

2020 wird Tanzen für alle am 04./05.07. in Bad Aibling stattfinden.

Alpenseminar

Das Alpenseminar bleibt ein Highlight im Jahreskalender des LTVB. Mit verschiedenen Top-Referenten wie Horst Beer, Sven Traut, Marcus Weiß, Fred Jörgens, Andrea Grabner, Herbert und Uschi Stuber, Manuela Faller (seit 2015 immer sehr erfolgreich ergänzt durch verschiedene Jungtrainer) konnten erneut alle Teilnehmer durch sehr lehrreiche Workshops völlig zufrieden gestellt werden. Weiterhin wurde in allen Jahren ein reichhaltiges Programm im überfachlichen Bereich angeboten, u.a. mit Anne-Lore Zimmermann, Pedro Rodriguez, Rudolf Meindl, Sandro Hoffmann und weiteren Referenten.

Alljährlich wurde das Alpenseminar an beiden Tagen durch Turnierleiter-Erhaltsschulungen ergänzt, hier werden Neuerungen in der TSO ebenso wie weitere Themen wie Rhetorik, Turniermusik oder Formationen für Turnierleiter besprochen.

Neben den Lehrgängen, die die Tage füllten, waren natürlich auch die abendlichen Ereignisse wieder fester Bestandteil des Alpenseminars. So erfreute sich die „Welcome-Party“ am Freitagabend großer Beliebtheit und auch der Gala-Ball am Samstagabend zeigte mit einem breiten Showprogramm einer Auswahl dessen, was im LTVB alles tanzt, ein interessantes Programm.

2020

Die weiterhin hohen Teilnehmerzahlen geben uns auch hier eine Bestätigung über die Qualität des Programms und der gesamten Veranstaltung, die auch ihren angenehmen familiären Charakter weiterhin bewahren konnte.

Besonderer Dank gebührt dem Team der Tanzschule Steuer, die wie schon so oft für einen reibungslosen technischen Ablauf unseres Alpenseminars sorgten.

2020 werden wir ein besonders außergewöhnliches Programm auf unserem 25. Alpenseminar präsentieren, der Termin liegt dieses Jahr auf dem 20.-22.11.2020.

Verbandsvertretung

Auf den alljährlichen Lehrwartetreffen wurde neben einem Erfahrungsaustausch die terminliche Koordination der Lehrgänge in Deutschland besprochen. Hier soll weiterhin viel Wert auf die Zusammenarbeit der Landesverbände gelegt werden.

Lizenzverwaltung

Alle Lizenzen des LTVB werden von der LTVB-Geschäftsstelle in einer Datenbank verwaltet. Dadurch hoffen wir immer einen Überblick über alle Einheiten zu haben.

Zur Klarstellung sei erwähnt, dass für alle DTV-Lizenzen der Erhaltszeitraum am 01.01. eines geraden Jahres (also z.B. 2020) beginnt und zum 31.12 eines ungeraden Jahres (also z.B. 2015) endet. Also müssen alle TR, WR, TL in den Jahren 2020/21 ihren Erhalt erledigen, um dann für 2022/23 wieder eine Lizenz zu erhalten.

Bei Unklarheiten und Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

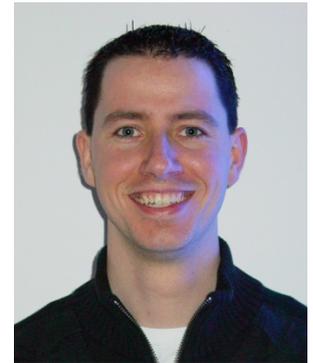
Fazit

Die Lehre hat 2018 und 2019 weiterhin einen erfolgreichen Verlauf genommen, in dem mit „Tanzen für alle“ und dem Alpenseminar beide Großevents in beiden Jahren sehr erfolgreich verliefen und viele neue junge Trainer und Wertungsrichter ausgebildet werden konnten, die ja wesentlicher Bestandteil der Basis unseres Sport sind. Besonderer Dank gilt unseren engagierten Referenten, ohne die unsere Veranstaltungen nicht möglich wären.

Ingo Körber
Sportdirektor Bildung und Ausbildung

1.8 Bericht Jugendwart

Liebe(r) Leser(in), anbei möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick geben, der so weit als möglich, die komplette Vielfalt der jugendlichen Aktivitäten und Erfolge zu reflektieren versucht. Aufgrund der Menge an Aktivitäten und Erfolgen möchte ich mich aber auch gleich im Vorfeld dafür entschuldigen, wenn das ein oder andere im Bericht untergegangen ist.



Die bayerische Tanzsportjugend ist weiterhin äußerst erfolgreich und unter den TOPs im Ranking der Landesverbände platziert. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 91 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften, Europa- oder Weltmeisterschaften ertanzt.

Zu bedenken gilt hierbei, dass es nicht in allen Disziplinen überhaupt Europa- und Weltmeisterschaften gibt, wie beim Bereich BCWTV und LkT Bayern. Im Bereich GSV Bayern gibt es keine Weltmeisterschaften. Twirling findet sich in der Statistik ebenfalls nicht wieder.

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Deutsche Meisterschaften									
Bronze	12	9	13	10	10	6	15	11	11
Silber	5	11	12	18	17	5	15	14	13
Gold	9	11	8	10	12	10	16	9	14
Europameisterschaften									
Bronze	4	1	6	6	3	3	4	3	5
Silber	4	4	2	5	6	3	6	3	2
Gold	1	3	2	1	1	3	2	2	2
Weltmeisterschaften									
Bronze			1						
Silber		1		1			2		1
Gold	1			1		1			1
GESAMT	36	40	44	52	49	31	60	42	49

Die bayerische Tanzsportjugend hatte 2019 (Stand 31.12.2019) insgesamt 10.649 (2018: 10.254) Jugendliche zu betreuen. Dies entspricht einem Anteil von 31,9 % (2018: 31,0 %) der Mitglieder im LTV Bayern. Generell sinken die Mitgliedszahlen im DTV, wohingegen der LTVB mit Mitgliederzuwächsen beglückt ist, der einzig auf die Jugend zurückzuführen ist. Hierfür ein dickes Dankeschön an ALLE Aktiven in der Jugendarbeit vor Ort, die hier nicht nur eine hervorragende Jugendarbeit vor Ort in den Vereinen gestalten, sondern auch eine sehr erfolgreiche, wie die oben aufgezählte Bilanz zeigt.

Jahr	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
Jugendliche im LTVB	9.433	10.882	10.338	10.188	9.843	10.254	10.649
%-Anteil im LTVB	36,5%	36,0%	32,1%	31,4%	29,9%	31,0%	31,9%
Std/Lat/JMC		5.104	4.546	4.673	4.889	4.871	5.075
%-Anteil im Jugendbereich		46,9%	44,0%	45,9%	49,7%	47,5%	47,7%
BCWTV		40	67	72	67	58	74
%-Anteil im Jugendbereich		0,4%	0,6%	0,7%	0,7%	0,6%	0,7%
BRBV		2.145	1.657	1.601	1.363	1.232	1.189
%-Anteil im Jugendbereich		19,7%	16,0%	15,7%	13,8%	12,0%	11,2%
GSV Bayern		1.347	1.395	1.447	1.266	1.495	1.675
%-Anteil im Jugendbereich		12,4%	13,5%	14,2%	12,9%	14,6%	15,7%
LkT Bayern		2.240	2.663	2.392	2.255	2.598	2.633
%-Anteil im Jugendbereich		20,6%	25,8%	23,5%	22,9%	25,3%	24,7%
Twirling		6	10	3	3	0	3
%-Anteil im Jugendbereich		0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Die Gremienarbeit als Jugendwart für den LTVB erwies sich auch 2018 und 2019 wieder als sehr umfangreich. Ich versuchte persönlich alle Sitzungen des Präsidiums des LTVB, des Verbandrates des LTVB und der bayerischen Tanzsportjugend, insofern nicht eine Terminüberschneidung eine Entscheidung erforderte, zu besuchen. Die Zusammenarbeit mit den Kollegen des LTVB Präsidiums ist ausgezeichnet.

Inhaltlich hat sich der Verbandsjugendausschuss im Berichtszeitraum damit beschäftigt, die Aufgabenverteilung und deren Prozessbeschreibungen anzupassen und zu aktualisieren, damit es eine gemeinsame Grundlage gibt, wie Aufgaben zu erledigen sind und um gegebenenfalls den Wissenstransfer in Falle eines Amtswechsels oder bei Ausfall durch Krankheit/Urlaub intern ohne Verluste weitergeben zu können.

Eine weitere Problematik tat sich auf Bundesebene auf, die wir für uns im LTVB lösen wollten und auch konnten – nämlich was ist das Tätigkeitsprofil unseres Jugendsprechers. Welche Aufgaben fallen in seinen Bereich, wer kann ihn unterstützen und was hilft diesem auch in seiner Funktionärsentwicklung weiter – denn Jugendsprecher sind der Funktionärsnachwuchs von morgen.

Um im Finanzbereich klar und strukturiert arbeiten zu können, gibt es seit 2018 mit jedem Referenten entsprechende schriftliche Vereinbarungen und Verträge. Die komplette Abwicklung hierzu für den Verbandsjugendausschuss wurde dankenswerterweise von Thomas Nowinski übernommen.

Aus der Praxis für die Praxis ergab sich eine intensive Beschäftigung mit der Jugendordnung des LTVB – denn die Frage, die sich zum Beispiel stellte, wie wird das Protokoll der Jugendvollversammlung den Mitgliedern denn bekannt gemacht? Passt die Altersstruktur der Jugendordnung für den Landesjugendsprecher überhaupt zum Anforderungs- und Tätigkeitsprofil für dieses Amt und welche Entwicklungen gibt es hierzu auf nationaler Ebene. Die Ergebnisse hierzu entnehmen Sie bitte den Anträgen zur LTVB Jugendvollversammlung zur Änderung der Jugendordnung.

Arbeit im Bereich der Verwaltung auf Verbandsebene hat außerdem immer etwas mit Weiterentwicklung zu tun. So ist es nicht verwunderlich, dass im Berichtszeitraum die IT entsprechend auf „MEIN LTVB“ erweitert wurde. Zuerst wurde das System im Bereich der Lehre installiert – mit der Berufung des Jugendkaders Standard 2019-2020 werden auch die Kaderlehrgänge in das System integriert. Im Anschluss folgt die Erweiterung ab ca. März 2020 auf den Lateinbereich 2020-2021, das Trainingscamp u27-Standard 2020 und ab 2021 werden alle Bereiche der Jugend ausschließlich über dieses System abgewickelt. Somit vereinfacht sich die Lehrgangsabwicklung ungemein, auch wenn es am Anfang sicherlich eine Zeit dauern wird, bis sich alle an das neue System gewöhnt haben.

Lehrgänge und Veranstaltungen über das System „MEIN LTVB“ abzuwickeln ist aber noch nicht alles. Auch im Bereich der Datenvorhaltung und um miteinander im gleichen Projekt und System arbeiten zu können, geht der LTVB moderne Wege in Form einer Cloudlösung.

Ein herzliches Dankeschön an meine Kollegen im Verbandsjugendausschuss – vorweg an Antonia Petritzikis, Franziska Holweg, Dr. Sandra Grziwok und Illya Korovay die das Gremium leider verlassen haben, oder Ihren Rückzug 2019 bereits angekündigt haben. Ganz besonders aber auch ein dickes Dankeschön an Thomas Nowinski, Kimberly Koparanova, Lea Baier, Anna Grünwald, Manuel Schöke und Christopher Neumeyr, die sich hervorragend um unsere Jugend in Bayern kümmern. Auch im aktuellen Jahr wird mein verfügbares Zeitfenster nicht unendlich sein, weshalb ich sie explizit noch einmal darauf hinweisen möchte, dass es diverse Arbeitsbereiche gibt, die unter der Leitung von einzelnen Kollegen persönlich ohne großartige Rücksprache bearbeitet werden – nutzen sie daher bitte auch die Möglichkeit direkt mit den jeweiligen Kollegen Kontakt aufzunehmen. Die Arbeitsbereiche sind aktuell wie folgt aufgeteilt:

- **Michael Braun:**
 - LTVB-Gremien (Präsidium, Verbandsrat)
 - DTV-Gremien (Jugendausschuss, DTSJ-Ältestenrat, Vertretung DTSJ im DTV SAS, AK Kleiderordnung, AK Jugendschutz, AK Jugendordnung, Kommission Termin- und Kostenoptimierung, Jugendvollversammlung)
 - Vertretung BSJ
 - Budget und Controlling
 - LTVB Jugendkalender

- Schautanzgenehmigungen, Auslandsstartgenehmigungen, Turnierabwicklung
- Betreuung Fachverbände m.b.A. (BCWTV, BRBV, GSV Bayern, LkT Bayern)
- Kinder- und Jugendschutz

- **Thomas Nowinski:**
 - Vertretung Landesjugendwart
 - Vertretung DTSJ, BSJ
 - Trainer- und Referentenverträge
 - Kinder- und Jugendschutz

- **Kimberly Koparanova:**
 - Latein (Trainingscamp, Kadermaßnahmen, Kaderjacken)
 - Vertretung DTSJ, BSJ

- **Manuel Schöke:**
 - Standard (Trainingscamp, Kadermaßnahmen, Kaderjacken)
 - Schulsport

- **Lea Baier:**
 - Länderteam
 - Tutor Landesjugendsprecherin

- **Christopher Neumeyr:**
 - Bayernpokal Jugend
 - Bayernpokal KaTTaM
 - Ehrungen
 - LTVB-Jugendtanzsportgala

- **Anna Grünwald**
 - Jazz- and Modern/Contemporary
 - Vertretung Landesjugendsprecherin

2) Gremien DTSJ/DTV

Auf Bundesebene fanden 2018 komplette Neuwahlen statt. Jürgen Lobert trat als Stellvertretender Bundesjugendwart gegen die Amtsinhaberin Sandra Bähr an. Der Bundesjugendsprecher überschritt ebenfalls die Altersgrenze, so dass es auch hier zu Veränderungen kam. Neben Sandra Bähr bilden seit 2018 die Leitung Rainer Kopf als Stellvertretender Bundesjugendwart – ehemals Jugendwart von Rheinland-Pfalz –, und Marius Jensch als Bundesjugendsprecher – gleichzeitig Jugendsprecher von Bremen. 2020 finden bereits auf Bundesebene wieder Teil-Wahlen statt, da der Bundesjugendsprecher seit 2019 nicht mehr aktiv ist und die Amtsperiode nach 2 Jahren regulär endet.

Um den LTVB entsprechend seiner Mitgliederzahl am 02.05.2020 effektiv bei der DTSJ-Jugendvollversammlung vertreten zu können, möchte ich sie bereits heute Bitten, falls sie nicht persönlich vor Ort sein können von ihrem Recht der Stimmübertragung Gebrauch zu machen. In den letzten Jahren hat dies in der Regel sehr gut funktioniert, so dass der LTVB ein Stimpfpaket von ca. 25-30% der Stimmen vor Ort vertreten konnte.

Neben der Vertretung der DTSJ im DTV SAS, ist der LTVB in folgenden Arbeitskreisen vertreten:

- **Arbeitskreis Kleiderordnung**
 - Aufhebung der langarm-pflicht in der C-Latein
 - Vorbereitung Formulierung/Bebilderung Intimbereich
 - Vorbereitung einer Checkliste für Turnierleiter zur Kleiderkontrolle
 - WDSF-Kleiderordnung 2020

- **Arbeitskreis Jugendordnung**
 - Erweiterung des DTV JAS mit Sitz und Stimme um den Schulsportbeauftragten

- Erweiterung des DTV JAS mit Sitz und Stimme eines Vertreter DTV-FAS JMC
 - Änderung Jugendsprecher in Delegierten u26 inklusive Altersanpassung
 - Beibehaltung der Wahrnehmung der Stimmen von Mitgliedern der FVmbA durch den LTV möglich
 - Klarstellung Vollmachten zur DTV Jugendvollversammlung
 - Protokollierung DTV Jugendvollversammlung
 - Verschärfung der Vertretungsregelungen für LTVs im DTV JAS
 - Definition Sitzungsleiter DTV JAS
- **Arbeitskreis Kinder- und Jugendschutz**
 - Umsetzung DSJ-Stufenmodell
 - **Kommission „Optimierung Termin- und Kostenstruktur DM/DP/DC inkl. RL“**

3) Gremien BSJ/BLSV

Die Zusammenarbeit mit der BSJ ist weiterhin problemlos und zielorientiert. Aktuell wird LTVB-intern zusammengestellt, welche Fördermöglichkeiten es in den einzelnen Bezirken gibt, da es hier erhebliche Unterschiede gibt.

Auf der Frühjahrssitzung 2018 wurde „Tinongo – finde den Sport für Dein Kind“ vorgestellt. Was brauchen eigentlich Eltern, dass sie ihr Kind zu uns in die Vereine schicken? Wie finden Eltern überhaupt einen Tanzverein, der Jugendarbeit betreibt? Gemeinsam mit Mila Scibor versuchen wir die Situation für Bayern noch zu verbessern – dies wird aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Wichtig für ALLE: „Wir müssen alle selbst sicherstellen, dass Eltern unser Jugendtraining überhaupt mitbekommen, um Nachwuchs gewinnen zu können!“

4) Budget

	2017	2018	2019	Plan 2020
Querschnittskosten Jugend				
I) Gremienkosten	5.247,18 €	3.855,81 €	2.769,34 €	5.300,00 €
II) Verwaltungskosten	981,65 €	1.102,81 €	1.273,42 €	900,00 €
III) Zuschüsse, Spenden (Zuschüsse ab 2019 direkt im Gesamtbudget LTVB) -	4.018,00 €	2.825,00 €	- €	- €
	2.210,83 €	2.133,62 €	4.042,76 €	6.200,00 €
Jugendetat				
I) Ländermannschaft	1.141,59 €	1.324,86 €	3.373,17 €	1.850,00 €
II) Breitensport (bis 2018 inkl. Schulsport)	335,58 €	120,96 €	72,80 €	200,00 €
III) Bayernpokal	388,80 €	311,10 €	369,30 €	500,00 €
IV) Meisterschaften Latein/Standard (LM, GM, DC, DP, DM, EM, WM)	5.619,62 €	1.840,30 €	2.106,62 €	3.850,00 €
V) Ranglisten Latein/Standard + WDSF-Turniere	1.706,03 €	3.362,65 €	2.897,37 €	4.000,00 €
VI) Bavarian Dance Days / Franken Dance Festival	23,00 €	84,30 €	38,20 €	100,00 €
VII) Jazz- and Modern/Contemporary	- €	- €	- €	1.200,00 €
VIII) Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung	6,60 €	94,50 €	134,10 €	300,00 €
IX) Trainingscamp Latein/Standard	2.067,50 €	2.444,92 €	4.452,16 €	2.700,00 €
X) Sonstiges	- €	981,27 €		
	11.288,72 €	10.564,86 €	13.443,72 €	14.700,00 €
Sonstige Budgetpositionen				
I) D1-Kader Latein/Standard (und deren Miete), Workshops	11.966,20 €	13.481,30 €	14.516,85 €	20.360,00 €
II) Kademaßnahmen Südkader Latein/Standard	3.209,91 €	2.078,61 €	2.137,27 €	2.500,00 €
III) Fördergelder D2/D3/D4/D5-Kader für Jugendpaare	10.010,00 €	3.421,25 €	11.471,87 €	12.245,00 €
IV) Bayernpokalserien und KaTTaM	- €	- €	3.668,14 €	3.500,00 €
V) Fördermittel Veranstaltungen, WR, Vereine (SAG, KAG, JMD)	1.000,00 €	500,00 €	2.307,45 €	4.000,00 €
VI) Schulsport (bis 2018 bei Jugendetat "Breitensport")			1.390,72 €	1.750,00 €
VII) Prävention (bisher unter Jugendetat "Sonstiges")			2.134,41 €	3.900,00 €
	26.186,11 €	19.481,16 €	37.626,71 €	48.255,00 €
Gesamt	39.685,66 €	32.179,64 €	55.113,19 €	69.155,00 €

Das Jugendbudget setzt sich aus drei Bereichen zusammen. Im Bereich Querschnittskosten sind alle Kosten enthalten, die für die originäre Arbeit des Verbandsjugendausschuss notwendig sind. Hier gab es eine Umstellung bei den BJR-Zuschüssen – die im LTVB-Gesamtbudget nun bei den generellen Einnahmen ausgewiesen werden, aber weiterhin durch die Zuwendungsvorgaben an die Jugend zweckgebunden sind.

Der Bereich Jugendetat beinhaltet alle Positionen die für den Sportbetrieb zu 100% alleine der Jugend zuordenbar sind. Beide Bereiche ergeben das im LTVB-Gesamtbudget ausgewiesene Jugendbudget.

Der dritte und letzte Bereich „Sonstige Budgetpositionen“ listet alle zusätzlich jugendrelevanten Budgetmittel auf, die in eigenen Budgets im LTVB-Gesamtbudget ausgewiesen sind.

Herzlichen Dank an alle Präsidialkollegen, die uns selten einen Wunsch abschlagen und uns unterstützen!

5) Öffentlichkeitsarbeit

Von Seiten des Verbandsjugendausschuss wird regelmäßig der LTVB-Jugendkalender als PDF-Datei gepflegt und veröffentlicht. Dort sind alle dem JAS bekannten jugendrelevanten Termine integriert. Der Kalender ist über die Homepage jederzeit downloadbar und wird dort immer wieder aktualisiert, so dass ein Blick hier lohnen könnte.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, die auch die Nachwuchsgewinnung zum Ziel hat, laufen diverse Projekte. Seit geraumer Zeit wird durch den Club des Rosenheimer Tanzsports für den LTVB und dessen Vereine ein Konzept für ein modulares Jugendtraining erstellt. Wie man in seinem Verein quasi eine Kinder- und Jugendgruppe aufbauen kann und zu welchen Werbemaßnahmen man greifen kann, um potenzielle junge Athleten zu gewinnen. Das Konzept orientiert sich zwar grundlegend erst einmal an Standard und Latein, ist aber auch auf alle anderen Disziplinen leicht veränderungsfähig.

Für diejenigen die bereits junge Tänzerinnen und Tänzer trainieren, gibt es die Fortbildungsserie „Training mit jungen Paaren“ unter der Leitung durch Landestrainerin Manuela Faller im Rahmen des Alpenseminars. Dort findet jährlich ein Austausch von Jugendtrainern untereinander statt, mit dem Ansatz auch ein Kinder- und Jugendtraining ausschnittsweise mit einem speziellen Themenschwerpunkt vor Ort live zu erleben. Definitiv jährlich 4 sinnvoll investierte Lehreinheiten!

Öffentlichkeitsarbeit hat für den Verbandsjugendausschuss auch etwas mit Danke sagen und Ehrungen zu tun. „Tue Gutes und sprich darüber!“ Hierzu gehört die LTVB-Jugendtanzsportgala bei der erfolgreiche Nachwuchstänzerinnen und -tänzer des LTVB in einem festlichen Rahmen entsprechend präsentiert und geehrt werden. Nach der Erstauflage 2016 in Bad Aibling, erfolgte 2019 bereits die dritte Version ebenfalls am Ursprungsort anlässlich der Deutschen Meisterschaft u19-Latein. Geehrt wurden unter anderem Deutsche Meister der Jugend A-Standard aus Bayern, mehrfache Deutsche- und Europameisterinnen aus dem Bereich Garde- und Schautanzsport, sowie mehrfache Deutsche Meisterinnen aus dem Bereich Jazz- and Modern/Contemporary, welche sich zusätzlich zur Ehrung auch dem Publikum in einer Show präsentieren durften. Die LTVB-Jugendtanzsportgala wird sicherlich zukünftig wiederholt werden, wenn sich ein passender Rahmen findet.

Zum Danke sagen eignen sich jedoch nicht nur Sportler, sondern auch verdiente Funktionäre. Im Rahmen des Projekts „Connection“ versucht der aktuelle Verbandsjugendausschuss mit ehemaligen Führungsmitgliedern der LTVB-Jugend in Kontakt zu bleiben.

6) Veranstaltungen

6.1) Bayernpokal KaTTaM

KaTTaM durfte ich noch von meiner Vorgängerin Nicole Schmidt (geb. Kraußner) übernehmen. Über die Jahre wurde die Breitensportserie stetig aktualisiert, so auch im vergangenen Berichtszeitraum. Aus den Gedanken für Kinder- und Jugendschutz wurde die Möglichkeit nach einer getrennten Umkleide bei allen Wettbewerben geschaffen; der durchgängige Doppelstart aufgenommen; die Möglichkeit gleichgeschlechtlicher Paare auch im ü18-Bereich in die Regeln aufgenommen und die Partnerbindung

aufgehoben (wobei pro Tanz in der jeweiligen Altersgruppe weiterhin nur ein Start möglich ist). 2020 wird es weitere Klarstellungen geben, wie zum Beispiel die kostenlose Teilnahme am Wettbewerb; die 10cm-Regelung aus der Kleiderordnung; offene Wertungen in den Endrunden bei der jeweiligen Veranstaltung und Veränderungen in der Kreuzchenvorgabe in der Vor- und Zwischenrunde auf 1/2 bis 2/3 der Teilnehmer. Außerdem wird es ab sofort immer 5 Wertungsrichter/-innen am Flächenrand geben, wovon zwei Wertungsrichter generell vom LTVB finanziell übernommen werden.

Selbst dies ist uns noch nicht genug – das Teammatch kommt wieder zurück – beim Finale (und auch nur dort!) gibt es wieder einen Gruppenwettbewerb. Anmeldungen sind noch möglich, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Details hierzu finden sie in den KaTTaM-Regeln für 2020. Und vielleicht gibt es beim Wettbewerb Nummer 3 auch noch einen Duo-Wettbewerb – lassen sie sich überraschen!

KaTTaM 2018 wurde in Ingolstadt, Unterschleißheim und München durchgeführt. Bei den 13 (2017 = 19) Paaren der Kids gewannen Genty Youri / Eremeeva Elisabeth (TSC Dance Gallery Königsbrunn). Die Altersgruppe Teens mit 14 (2017 = 14) Paaren konnten die beiden ebenfalls für sich entscheiden, nachdem die Regularien nun analog wie im Leistungssport einen Doppelstart bei der nächstälteren Altersgruppe vorsehen. An der Vereinswertung waren insgesamt 17 (2017 = 19) Vereine beteiligt. Als Sieger ging wieder die TSA Schwarz-Gold im ESV Ingolstadt hervor.

2019 wurde die Breitensport-Serie KaTTaM des LTVB in Unterschleißheim, Fürth, Schwabach und Ingolstadt durchgeführt. Bei den 7 Paaren der Kids gewannen Moritz Kaseder / Beatrice Debicki (TSC Grace&Soul München). Die Altersgruppe Teens mit 9 Paaren konnten Hannah Woznik / Jeanine Groß (TC Laaber) für sich entscheiden. An der Vereinswertung waren insgesamt 17 Vereine beteiligt. Als Sieger ging das TSZ Schwabach hervor.

Herzlich bedanken möchten wir uns noch einmal bei den Ausrichtern, die ein Turnier der Serie übernommen haben – mittlerweile, muss man ja schon schnell sein, um einen der begehrten Wettbewerbe ausrichten zu dürfen (die ersten Bewerbungen für 2021 liegen schon vor) und natürlich bei Herrn Thomas Scheiner für die fachliche Unterstützung.

6.2) Bayernpokal Jugend

Hingegen gab es beim Bayernpokal der Jugend in den letzten Jahren wenige notwendige Veränderungen. Natürlich wurde auch hier aufgrund des Jugendschutzes die Möglichkeit einer getrennten Umkleide geschaffen. In den Regeln wurden die Stichrunden beim Finale abgeschafft, um den Zeitplan nicht noch weiter zu sprengen und zukünftig gibt es auch für die Plätze 1-3 Medaillen in der Finalwertung, analog dem ü18-Bereich.

Die Bayernpokal-Serie machte 2018 in Ahorn, München, Fürth, Regensburg, Rosenheim, Roth und Ingolstadt halt. Viele Kaderpaare auch der anderen Bundesländer und Nationen nahmen die Möglichkeit war, sich mit unseren Leistungsträgern auf bayerischen Boden zu messen. Insgesamt nahmen Paare aus 37 (2017 = 32) Vereinen an der Wettbewerbsserie teil. Zum Teil fragen andere Landesverbände explizit nach den Terminen der Turnierserie, um sie für ihre Paare terminlich freizuhalten oder gezielt Paare entsenden zu können.

Die Vereinswertung ging zum 13. Mal in Folge an den TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, wobei so denkbar knapp wie schon lange nicht mehr – mit 3 Punkten Vorsprung.

2019 fand die Serie in Königsbrunn, München, Fürth, Regensburg, Rosenheim, Roth und Ingolstadt statt. Insgesamt nahmen Paare aus 24 Vereinen an der Wettbewerbsserie teil. Die Sieger der jeweiligen Klassen finden sie in der Hall of Fame auf der Homepage des LTVB. In der Vereinswertung wurde die Siegesserie durchbrochen und ging zum ersten Mal an die TSA Schwarz-Gold im ESV Ingolstadt.

Der Jugendausschuss möchte es auch hier natürlich nicht versäumen, sich noch einmal ausdrücklich bei den Ausrichtern und bei Mila Scibor, Bernd Lachenmaier und Michael Prinzhorn für die tatkräftige Unterstützung zu bedanken.

6.3) Trainingscamp

Zweimal im Jahr veranstaltet der Verbandsjugendausschuss eine gemeinsame Vorbereitung der Aktiven auf die jeweiligen Landesmeisterschaften. 2 Tage voller Power, Energie und Feinschliff für Alle unter der Leitung der Landesjugendtrainerinnen Manuela Faller und Andrea Grabner. Zukünftig wird die Anmeldung für das Camp ebenfalls, wie erwähnt, über das System „MEIN LTVB“ abgewickelt – Anmeldungen sind dann also nicht mehr per Email möglich!

6.4) Kindertanzseminare

Der JAS ist stetig bemüht ein passendes Fortbildungsangebot für die Trainer anzubieten. Für 2020 ist ein Seminar für „Methodik/Didaktik im Jugendtraining“ im Angebot, also wie kann ich Wissen an Kinder und Jugendliche vermitteln – denn dies funktioniert nicht nach den gleichen Prinzipien, wie im Erwachsenenbereich. In der Planung ist außerdem ein Seminar zum Thema „Coaching von u19-Athleten durch Eltern/Trainer“, wie kann ich also im Turnier wirklich noch helfen oder was unterlasse ich am besten! Sollten Sie weitere Wünsche haben, so haben wir hier jederzeit ein offenes Ohr.

6.5) Let's Dance Workshop-Spezial "Jugend"

Zur Landesmeisterschaft u19-Standard 2019 war es soweit, die ersten Let's Dance Profis waren gefunden – der Termin 21.06.2020 steht und viele Bewerber gab es auch. Der LTVB finanziert einen kompletten Workshop-Tag im Club des Rosenheimer Tanzsports mit Renata und Valentin Lusin ausschließlich für Kinder/Junioren/Jugend in den Standard-Tänzen. Kommen darf jeder aus dem LTVB!!! Es gibt diverse Workshops an dem Tag, eine „Autogrammstunde“, eine „Fotosaison“, eine Show darf auch nicht fehlen plus der Ehrentanz für die Glückskinder der Verlosung und und und ...

Nach Standard geht die Planung natürlich auch im Lateinbereich los – hier wird 2020 die Bewerbungsphase starten und hoffentlich auch noch eine Workshop-Tag Latein folgen.

7) Schulsport

Im Schulsport gibt es jährlich ein Landesfinale Tanz, welches in die Bereiche künstlerischer Tanz und Gesellschaftstänze aufgeteilt ist. 2018 gingen das Christoph-Jakob-Treu-Gymnasium Lauf (2 G), das Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg (2 K), das Christoph-Jakob-Treu-Gymnasium Lauf (1 G) und das Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg (1 K) als Sieger hervor. 2019 er-tanzten sich die Mädchenrealschule der Zisterzienserinnen Waldsassen (2 G), das Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg (2 K), das Christoph-Jakob-Treu-Gymnasium Lauf (1 G) und das Paul-Klee-Gymnasium Gerthofen (1 K) die entsprechenden ersten Plätze.

Hier darf ich mich zugleich auch bei Silke Hoffmann (Beauftragte Schulsport LTVB), Jens Wedemeyer (Landestrainer BRBV) und bei Thomas Glatzeder von der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Veränderung in der Wettbewerbsstruktur gibt es seit 2017 auf Bundesebene. Ziel des DTV mit seinen Schulsportbeauftragten ist es ein Bundesfinale zu etablieren, welches auch 2018 in Maintal durchgeführt wurde. Jedes Bundesland durfte Landesteams entsenden und in diversen Kategorien an den Start gehen. 2018 konnte Bayern wieder sehr zufrieden über die Medaillenausbeute beim Bundesfinale zurückblicken, auch wenn wir aufgrund der Qualifikation uns nur für 4 von 10 Wettbewerbe qualifizieren können:

3. Platz Formationen	Gruppe Modern Style WK I	Karl-Theodor-von- Dalberg-Gymnasium-Aschaf-fenburg
1. Platz Formationen	Gruppe Modern Style WK II/III	Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium-Aschaf-fenburg
2. Platz Formationen	Gruppe Modern Style WK II/III	Elly-Heuss-Gymnasium Weiden
1. Platz Formationen	Paare WK I	Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium Lauf an der Pegnitz
2. Platz Formationen	Paare WK I	Gymnasium Schrobenhausen
1. Platz Formationen	Paare WK II/III	Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium Lauf an der Pegnitz

2. Platz Formationen Paare WK II/III Anne-Frank-Gymnasium Erding

Aufgrund der großen Teilnehmerzahlen wurde es 2019 erforderlich den Wettbewerb in mehreren Austragungsstätten zu veranstalten, was einen Wechsel nach Bad Kreuznach zur Folge hatte. 2018 konnte Bayern hier schon sehr sehr sehr zufrieden über die Medallenausbeute beim Bundesfinale sein, aber 2019 wird nicht mehr zu überbieten sein. Bayern trat mit 8 Teams in 5 Disziplinen an und dominierte damit die Siegerehrungen – 5x Gold und 3x Silber.

1. Platz	Formationen Gruppe Modern Style WK I	Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen
1. Platz	Formationen Gruppe Modern Style WK II/III	Chiemsee-Realschule Prien
2. Platz	Formationen Gruppe Modern Style WK II/III	Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg
1. Platz	Formationen Gruppe Modern Style WK IV	Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg
1. Platz	Formationen Paare WK I	Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium Lauf an der Pegnitz
2. Platz	Formationen Paare WK I	Gymnasium Schrobenhausen
1. Platz	Formationen Paare WK II/III	Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium Lauf an der Pegnitz
2. Platz	Formationen Paare WK II/III	Anne-Frank-Gymnasium Erding

8) Leistungssport Standard/Latein

Die Teilnehmerzahlen bei den Landesmeisterschaften u19 geben weiterhin noch keinen Grund zu Freude, auch wenn es zwischenzeitlich sehr gut aussah:

	2017		2018		2019	
	Latein	Standard	Latein	Standard	Latein	Standard
Kinder D	10	1	8	3	10	4
Kinder C	6	6	8	2	7	2
Summe Kinder	16	7	16	5	17	6
Junioren I D	16	9	12	5	15	5
Junioren I C	10	7	14	3	13	3
Junioren I B	9	6	8	5	9	4
Summe Junioren I	35	22	34	13	37	12
Junioren II D	12	8	11	7	7	3
Junioren II C	4	3	15	4	13	6
Junioren II B	12	5	11	8	14	9
Summe Junioren II	28	16	37	19	34	18
Jugend D	11	5	16	7	5	3
Jugend C	7	2	12	3	8	4
Jugend B	9	6	8	3	6	4
Jugend A	8	7	9	4	8	4

Summe Jugend	35	20	45	17	27	15
Gesamt	114	65	132	54	115	51
Veränderung Vorjahr			+ 15,8%	-17,0%	-12,9%	-5,6%

Somit bleibt die Standard-Meisterschaft weiterhin eine offene Landesmeisterschaft, um die Durchführung der entsprechenden Klassen überhaupt sicherstellen zu können.

Bei den Ranglistenturnieren wird es 2020 eine größere Umstellung geben. Der Ostermarathon von Braunschweig fand 2019 zum letzten Mal statt. Hierfür wurde das Dancesportfestival in Bremen mit den entsprechenden DTV-Ranglistenturnieren verstärkt. Wer zu Ostern aber weiterhin auch im Jugendbereich nicht auf seine Ranglisten verzichten will, der kann zukünftig anstelle zum Summer Dance Festival zum Blauen Band an der Spree jeweils in Berlin ausweichen. Wobei sich der Termin zu Ostern zukünftig auch ändern wird, da die Stillen Feiertage in Berlin umgesetzt werden müssen und das Blaue Band daher zeitnah terminlich wandern wird.

2019 wurden vom DTV für deren Turniere die sogenannten Ausrichterverträge ins Leben gerufen. Gegen die Vertragsgestaltung ergab sich erheblicher Widerstand in Deutschland – hoffentlich wird es trotzdem weiterhin noch Ausrichter nationaler Turniere in Bayern geben.

Dass es sich zur Weiterentwicklung nicht lohnt, sich ständig mit den gleichen Paaren in Bayern zu messen, sondern auch gegen andere stärkere Paare anzutreten, hat der Verbandsjugendausschuss aufgegriffen und fördert entsprechende Teamreisen. Klassisches Ziel ist jährlich eine Teamreise zur Nord-Europameisterschaft – 2018 in Dresden und 2019 in Tallinn/Oslo. Zukünftig soll das Angebot noch um eine weitere Teamreise ausgeweitet werden.

National und International sind wir weiterhin auf einem sehr guten Weg, auch wenn es 2018 zu keiner Medaille bei der DM/Nord-EM/EM/WM gereicht hat. Jedoch waren wir mehrmals im Finale vertreten und knapp am Podest vorbei. Dafür konnte 2019 der Erfolg wieder geerntet werden:

- | | | |
|-------------|-----------------------|--|
| 2. Platz DP | Junioren I B-Latein | Peter Janzen / Lilien Wilhelm (Erlangen) |
| 3. Platz DM | Jugend A-Latein | Christian Holweg / Pauline Staiber (Fürth) |
| 2. Platz DP | Junioren I B-Standard | Michael Merz / Erika Wekerle (Erlangen) |

9) Kader- und Fördermaßnahmen Standard/Latein

Kader- und Fördermaßnahmen bedeuten nicht nur ein schweißtreibendes Programm auf der Tanzfläche, sondern auch viel Verwaltungsarbeit. Kader- und Referentenverträge sind zu erstellen, Teilnehmerlisten und Quittungen für Förderanträge richtig vorzubereiten, um die bestmögliche Förderung für den LTVB zu erhalten, die dann wieder an die Paare weitergegeben werden kann. Für die vielen Stunden in der Vor- und Nachbereitung ein herzliches Dankeschön an Manuel Schöke, Kimberly Koparanova und unseren Trainerstab, die viele Änderungen über sich ergehen haben lassen müssen. Eine Veränderung wird dann 2020 umgesetzt werden – alle Kaderlehrgänge werden über das System „MEIN LTVB“ abgewickelt – hoffentlich führt dies dann auch wieder zu einer Arbeitserleichterung.

Primär gibt es zwei Fördersystem im Jugendbereich. Der F-Kader – welcher aktuell auch liebevoll Team 2020 genannt wird. Hier werden Paare gemeinsam auf den kommenden Deutschlandpokal Junioren I B vorbereitet und gefördert, sowie den D1-Kader der die Top-Paare der Junioren I B, Junioren II B und Jugend A (insofern sie bei der kommenden DM Jugend A noch startberechtigt sind). Neben diesem originären Jugendkadern kommt das LTVB-Kaderkonzept auch für u19-Paare zur Anwendung, welches persönliche finanzielle Förderbudgets aufgrund von Leistungen bei der Deutschen Meisterschaft vorsieht. Die entsprechenden Förderstufen D2, D3, D4 oder D5 dienen aber lediglich der finanziellen Einstufung – an der grundsätzlichen Kaderzuordnung D1 ändert dies nichts, auch wenn manchmal sogar zusätzlich der Hauptgruppenkader Einladungen an die TOP-u19-Paare verschickt!

Wichtig hierbei wäre vielleicht ab und zu ein Blick in den LTVB-Jugendkalender auf der Homepage, der alle wichtigen Termine der Bayerischen Tanzsportjugend in einer Übersicht vereint – auch Kadertermine!

Sicherlich wären die nationalen und internationalen Ergebnisse aber auch nicht möglich gewesen ohne die hervorragende Unterstützung des jeweiligen Vereins und Heimtrainers, sowie durch unsere Verbandstrainerin Andrea Grabner (Standard), unseren Landestrainer Sven Traut (Standard) und unsere Landes- und Verbandstrainerin Manuela Faller (Latein) die unbegrenzt Herzblut, Zeit und privates Engagement in unsere jungen Talente investiert haben - herzlichen Dank!

2020 wird das Standard-Team noch um Alexander Heidowitzsch für Physiologie/Fitness verstärkt – wir freuen uns schon jetzt auf die Zusammenarbeit!

Auch ein dickes Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit an den Sportdirektor Leistungssport Bernd Lachenmaier mit seinem Team!

10) Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung

Neben den Kollegen aus dem Jugendausschuss gilt mein besonderer Dank für die Zusammenarbeit und den Meinungs austausch den Jugendwarten aus den Fachverbänden mit besonderer Aufgabenstellung in Bayern - Andrea Haunberger (BRBV), Sabine Greger und Sabine Hohmann (LkT Bayern), Julia Schug (GSV Bayern) und Bettina Drescher (BCWTV). Sie alle stemmen hier großartiges in Bayern, denn was wäre die bayerische Tanzsportjugend ohne seine große Vielfalt? Die Jugendlichen beschäftigen sich nicht nur mit Standard, Latein oder Jazz- and Modern / Contemporary, sondern natürlich eben auch mit Rock´n´Roll, Boogie Woogie, Garde- und Schautanz, karnevalistischen Tänzen und Country- und Western-Tanz. „Alles was tanzt gehört zu uns!“ Und wer glaubt, er hätte schon so viele Erfolge gelesen, der möge sich ein bisschen Zeit nehmen für die Jugendarbeit in unseren Fachverbänden. Was wäre der Tanzsport in Deutschland wohl ohne bayerische Beteiligung?!

10.1) Rock´n´Roll und Boogie-Woogie

2018 war hier unter anderem das Jahr der Neustrukturierung und Neuausrichtung – auch wenn es keine Medaille bei einer DM für Bayern gab, so war der Fachbereich voller Tatendrang beschäftigt dies wieder zu ändern. Und Manchmal lag es auch nicht an den mangelnden Teilnehmern oder der stärkeren Konkurrenz, sondern es fehlte ein Ausrichter, der eine Deutsche Meisterschaft überhaupt durchführt, so dass es teilweise schlichtweg keine Ergebnisse zu ertanzen gab.

2019 regnete es dafür schon nicht mehr nur Medaillen, es hagelte eher:

1. Platz	DM BW Junioren	Paul Siegl / Nicola Götzer (Hohenbrunn)
2. Platz	DM BW Junioren	Yannick Hirschmann / Paulina Reuß (Nürnberg)
3. Platz	DM BW Junioren	Nico und Sabrina Soeradhiningrat (Nürnberg)
1. Platz	DM RR Junioren	Pascal Kerschenlohr / Verena Halsner (Ingolstadt)
2. Platz	DM RR Schüler	Paul Mattern / Jule Kirchner (Peiting)
1. Platz	EM BW Junioren	Paul Siegl / Nicola Götzer (Hohenbrunn)
2. Platz	EM BW Junioren	Anton Graßl / Magdalena Schmid (Kirchdorf)
1. Platz	WM BW Junioren	Anton Graßl / Magdalena Schmid (Kirchdorf)
2. Platz	WM BW Junioren	Paul Siegl / Nicola Götzer (Hohenbrunn)

10.2) Garde- und Schautanz

Erfolge der bayerischen Garde- und Schautanz-Jugend 2018:

2. Platz	DM Schautanz Schüler Freestyle	„Magic Melody“ (Wiesentheid)
----------	--------------------------------	------------------------------

2020

3. Platz	DM Schautanz Schüler Freestyle	„Formation Sorellina“ (TSC Ottobrunn)
2. Platz	DM Schautanz Schüler Solo Maxis	Emily Troll (Wiesentheid)
3. Platz	DM Schautanz Schüler Solo Maxis	Celestine Rosengarten (Wiesentheid)
2. Platz	DM Schautanz Schüler Duo	Emily Koos / Emily Troll (Wiesentheid)
1. Platz	DM Schautanz Schüler Modern	„Funky Minis“ (TSV Taufkirchen)
3. Platz	DM Schautanz Schüler Modern	„Sweet Puppets“ (TSC Ottobrunn)
1. Platz	DM Schautanz Jugend Modern	„Little Puppets“ (TSC Ottobrunn)
3. Platz	DM Schautanz Jugend Duo	Paula Eder / Sophie Maulu (TG Landshut 1861)
2. Platz	DM Schautanz Jugend Freestyle	„Funky Teenies“ (TSV Taufkirchen)
3. Platz	DM Schautanz Jugend Freestyle	„Formation Santerra“ (TSC Ottobrunn)
1. Platz	DM Schautanz Jugend mit Hebefiguren	„Young Dimension“ (Show und Akrobatikverein Velden)
2. Platz	DM Schautanz Jugend mit Hebefiguren	„DreamMotion“ (TG Landshut 1861)
2. Platz	EM Schautanz Schüler Duo	Emily Koos / Emily Troll (Wiesentheid)
1. Platz	EM Schautanz Schüler Modern	„Funky Minis“ (TSV Taufkirchen)
2. Platz	EM Schautanz Schüler Freestyle	„Formation Sorellina“ (TSC Ottobrunn)
3. Platz	EM Schautanz Schüler Freestyle	„Magic Melody“ (Wiesentheid)
1. Platz	EM Schautanz Jugend Modern	„Little Puppets“ (TSC Ottobrunn)
2. Platz	EM Schautanz Jugend Freestyle	„Funky Teenies“ (TSV Taufkirchen)
3. Platz	EM Schautanz Jugend Freestyle	„Formation Santerra“ (TSC Ottobrunn)
3. Platz	EM Schautanz Jugend mit Hebefiguren	„Young Dimension“ (Show und Akrobatikverein Velden)

Erfolge der bayerischen Garde- und Schautanz-Jugend 2019:

3. Platz	DM Schüler Modern	„Sweet Puppets“ (Ottobrunn)
3. Platz	DM Schüler Schautanz Duo	Janina Müller / Alexandra Reitingner (Ottobrunn)
2. Platz	DM Schüler Freestyle	„Formation Sorellina“ (Ottobrunn)
3. Platz	DM Schüler Freestyle	„Funky Minis“ (Taufkirchen)
1. Platz	DM Jugend Modern	„Little Puppets“ (Ottobrunn)
3. Platz	DM Jugend Schautanz Duo	Emily Troll und Emily Koos (Wiesentheid)
3. Platz	DM Jugend Schautanz Solo	Celestine Rosengarten (Taufkirchen)
2. Platz	DM Jugend Freestyle	„Magic Melody“ (Wiesentheid)
3. Platz	DM Jugend Freestyle	„Funky Teenies“ (Taufkirchen)
2. Platz	EM Schüler Modern	„Sweet Puppets“ (Ottobrunn)
3. Platz	EM Schüler Schautanz Duo	Janina Müller / Alexandra Reitingner (Ottobrunn)
3. Platz	EM Schüler Freestyle	„Formation Sorellina“ (Ottobrunn)
1. Platz	EM Jugend Modern	„Little Puppets“ (Ottobrunn)
3. Platz	EM Jugend Freestyle	„Magic Melody“ (Wiesentheid)

10.3) Karnevalistische Tänze

Erfolge der bayerischen Jugend für karnevalistische Tänze 2018:

1. Platz	DM Tanzpaare Jugend	Daniel Schmidt und Sofia Grimm (Helmbrecht)
3. Platz	DM Marschtanz Jugend	„Jugendgarde“ (Coburg)
2. Platz	DM Tanzmariechen Jugend	Aenne Rebhan (Coburg)
2. Platz	DM Tanzmariechen Junioren	Michelle Zerrahn (Röttenbach)
3. Platz	DM Schautanz Junioren	„Time After“ (Röttenbach)

Erfolge der bayerischen Jugend für karnevalistische Tänze 2019:

1. Platz	DM Tanzmariechen Jugend	Aenne Rebhan (Coburg)
2. Platz	DM Tanzmariechen Jugend	Leni Daniel (Röttenbach)
3. Platz	DM Schautanz Jugend	„Schraube locker, oder was?“ (Coburg)

10.4) Country- und Western-Tanz

Erfolge der bayerischen Jugend in Country- und Western-Tanz 2018:

1. Platz	DM Linedance Newcomer Junior-Teen (w)	Rebecca Walzer (Wackersdorf)
----------	---------------------------------------	------------------------------

Erfolge der bayerischen Jugend in Country- und Western-Tanz 2019:

1. Platz	DM Linedance Newcomer Junior-Teen (w)	Viktoria Schöpf (Mering)
2. Platz	DM Linedance Newcomer Junior-Teen (w)	Martina Baier (Regensburg)
1. Platz	DM Linedance Novice Junior-Teen (w)	Eva Rothbauer (Bad Tölz)
1. Platz	DM Team Cabaret Junior	„Welcome to the Jungle“ (Wackersdorf)

11) Jazz- and Modern / Contemporary

Die Verbandsjugendliga wurde 2018 wieder eigenständig in Bayern durchgeführt. Insgesamt gingen 6 Formationen an den Start. Über drei Turniere (Sulzberg, Mainburg und Neutraubling) machten die Teams ihren Sieger unter sich aus. Die Goldmedaillen holte sich wieder die Mannschaft "Next Generation" (TSC Dance Gallery Königsbrunn).

Eine Kinderliga gab es leider 2018 nicht in Bayern, sondern eine gemeinsame Kinderliga mit Baden-Württemberg mit insgesamt 2 Mannschaften – eine aus Bayern. Auch hier ging die Liga über drei Turniere (Herrenberg, Sulzberg und Mannheim), was für das junge Team nicht gerade kurze Anfahrtswege bedeutete. Die Goldmedaille holte sich die Mannschaft „Young Jumpers“ (Body2Dance Paffenhofen) und qualifizierte sich für den Deutschlandcup.

Nationale und internationale Erfolge der bayerischen Tänzer/-innen 2018:

2. Platz	DC JMC Kinder Solo Modern	Anna Tonn (Königsbrunn)
2. Platz	DP JMC Jugend Solo Modern	Anastasia Menzel (Königsbrunn)
3. Platz	DP JMC Jugend Duo Modern	Anastasia Menzel / Morgane Berg (Königsbrunn)
2. Platz	DP JMC Jugend SmallGroups Modern	„Next Generation“ (Königsbrunn)
1. Platz	WM-Q JMC Kinder Solo Jazz	Anna Tonn (Königsbrunn)
2. Platz	WM-Q JMC Jugend Solo Jazz	Anastasia Menzel (Königsbrunn)
3. Platz	WM-Q JMC Jugend Duo Jazz	Anastasia Menzel / Morgane Berg (Königsbrunn)
3. Platz	WM-Q JMC Jugend SmallGroups Jazz	„Next Generation“ (Königsbrunn)

Medaillenplätze gab es auf den jeweiligen EM/WM leider keine. Bei der EM mussten wir sogar aufgrund des Ausrichterlandes Russlands einer Teilnehmerin empfehlen nicht an den Start zu gehen, um sie aufgrund ihres Passes nicht zu gefährden.

2019 wurde die Verbandsjugendliga wieder in Sulzberg, Mainburg und Neutraubling durchgeführt. Insgesamt gingen auch wieder 6 Formationen an den Start. Die Goldmedaillen holte sich ebenfalls wieder die Mannschaft "Next Generation" (TSC Dance Gallery Königsbrunn).

Eine Kinderliga gab es leider auch 2019 nicht in Bayern, sondern eine gemeinsame Kinderliga mit Baden-Württemberg mit insgesamt 3 Mannschaften – eine aus Bayern. Auch hier ging die Liga über drei Turniere (Baden-Baden, Mannheim und Herrenberg). In der Liga wurde „Elan“ aus Neutraubling 3.

Nationale und internationale Erfolge der bayerischen Tänzer/-innen 2019:

3. Platz	DC JMC Kinder Duo Modern	Athina Kloss / Anna Broska (Königsbrunn)
2. Platz	DP JMC Jugend Solo Modern	Anastasia Menzel (Königsbrunn)
1. Platz	DP JMC Jugend Duo Modern	Anastasia Menzel / Morgane Berg (Königsbrunn)
2. Platz	WM-Q JMC Kinder Solo Jazz	Nelli Mukhortova (Königsbrunn)
1. Platz	WM-Q JMC Jugend Solo Jazz	Anastasia Menzel (Königsbrunn)
3. Platz	WM-Q JMC Jugend Solo Jazz	Anna Tonn (Königsbrunn)
3. Platz	EM JMC Junioren Solo Jazz	Anastasia Menzel (Königsbrunn)
3. Platz	EM JMC Junioren Solo Modern	Anastasia Menzel (Königsbrunn)

Herzlichen Dank auch hier an die Heimtrainer/-innen und an Herrn Franz Skupin für sein unermüdliches Engagement in diesem Bereich!

12) Kinder- und Jugendschutz

Im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt genießen die zwei Kinder- und Jugendschutzbeauftragten des LTVB auf nationaler Ebene einen exzellenten Ruf durch ihre professionelle Arbeitsweise. Die Vernetzung mit anderen Beauftragten ist hervorragend. Auf Bundesebene sind sie in der Arbeitsgruppe für Kinder- und Jugendschutz eingebunden, die sich Gedanken zur Umsetzung der Forderungen der DSJ machen.



Auf Landesebene war der Aufgabenbereich leider auch nicht arbeitslos, sondern war mehrfach gefordert – zum Teil wegen körperlicher und verbaler Gewalt gegenüber Athleten, aber auch wegen sexueller Delikte, die mehrfach die Gerichtsbarkeiten, wie DTV Sportgericht, DTV Verbandsschiedsgericht, Amtsgericht und Landgerichte beschäftigt haben.

Regelmäßig wird die konzeptionelle Arbeit im LTVB überprüft und den Veränderungen und neuen Erfahrungen angepasst. Im PsG-Konzept des LTVB sind folgende Schutzbausteine geregelt:

- **Erweitertes Führungszeugnis** (Verpflichteter Personenkreis, Gültigkeit und Wiedervorlage, Aufbewahrung und Dokumentation)
- **Selbstverpflichtungserklärung** (Verpflichteter Personenkreis, Gültigkeit und Wiedervorlage, Aufbewahrung und Dokumentation)
- **Kinder- und Jugendschutzbeauftragte** (Aufgaben und Tätigkeitsbeschreibung, Dokumentation)
- **Leitfaden für Verdachtsfälle**
- **Schutzvereinbarungen für kritische Momente** (Grauzonen-Regelungen)
- **Informationsblätter** für u19-Kaderathleten und deren Eltern
- **Präventionsschulungen** (u19-Kaderathleten und deren Eltern, Trainer-Erwerbslehrgänge Breitensport/Leistungssport)
- **Beratungsfunktion für LTVB-Vereine**



2020

Dass unser Konzept notwendig ist, richtig und auch funktioniert, haben die oben angesprochenen Vorfälle eindeutig bewiesen. Für das Konzept wurde der LTVB als erster und bisher einziger Landesverband mit dem DTSJ Jugendschutzprädikat ausgezeichnet. Damit auch Sie in den Vereinen von unseren Erfahrungen konzipieren können, werden wir vier identische Kurzseminare anbieten, **denn Kinder- und Jugendschutz geht uns ALLE an und beginnt nicht erst auf der Landesebene!**

Für unsere Seminare können Sie sich über „Mein LTVB“ anmelden. Sie finden wie folgt statt:

- **30.04.2020** von 19.00-20.30 Uhr **TSC Unterschleißheim**
- **05.07.2020** von 14.15-15.45 Uhr Tanzen für Alle im Kurhaus **Bad Aibling**
- **25.09.2020** von 19.00-20.30 Uhr **TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg**
- **12.11.2020** von 19.00-20.30 Uhr Hotel Pfeffermühle **Ingolstadt**

Für die ehrenamtliche Tätigkeit und die viele investierte Zeit ein herzliches Dankeschön an Monika Sommerer und natürlich auch an unseren PsG-Trainer Lorenz Gatzhammer.

13) Ziele & Ausblick

Vieles wurde 2018/2019 schon erreicht, aber die Konkurrenz schläft nie und von daher heißt es ganz klar mit viel Schwung, Kraft und Ausdauer immer wieder neue Dinge in Angriff zu nehmen und bereits Erreichtes zu erhalten, auszubauen und stetig zu verbessern. Ein kritischer Blick über die eigene Schulter sollte nie fehlen, um nicht in die „Betriebsblindheit“ abzugleiten. So ist es dem Jugendausschuss auch weiterhin ein großes Anliegen, die Nachwuchsgewinnung stetig zu verbessern und zu steigern, denn auch 2020 stehen wieder einige Herausforderungen auf der Tagesordnung.

Vielen Dank **ALLEN**, die unsere/meine Arbeit bisher ermöglicht haben. Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei meinen Kollegen im Jugendausschuss für die bisher geleistete Arbeit bedanken und natürlich auch bei den vielen Verbands- und Vereinsfunktionären für die tolle und tatkräftige Unterstützung. Auch ein recht herzliches Dankeschön für das Verständnis von allen Lebenspartnern und Familienmitgliedern, dass sie so oft auf unsere Funktionäre verzichten müssen.

Packen wir es also gemeinsam an, dass auch 2020 wieder ein erfolgreiches bayerisches Tanzsportjahr in unserer Geschichte wird. Wenn Sie sich bis hierher durch meinen Bericht „gequält“ haben, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir eine kurze Email an braun@ltvb.de schicken würden, da mich persönlich sehr interessieren würde, wie viele Personen diesen überhaupt lesen.

gez. Michael Braun
Landesjugendwart

1.9 Bericht Pressesprecher

Meine wichtigsten Aufgaben laut der Geschäftsverteilung sind:

1. Vertretung des Verbandes

Vertretung im Ausschuss für Öffentlichkeit (AfÖ) des DTV

Der Ausschuss für Öffentlichkeit unter der Leitung der DTV-Pressesprecherin Gaby Michel-Schuck umfasst die Pressesprecher der Landesverbände sowie Pressevertreter der Fachverbände. Der AfÖ bespricht jedes Jahr in Januar bei einem zweitägigen Treffen neue Entwicklungen (z. B. Nutzung der sozialen Medien, deren Vor- und Nachteile). Die Inhalte des Tanzspiegels für das gesamte Jahr werden geplant und ein grober Redaktionsplan wird aufgestellt. Dazu gehört auch die Übernahme der Artikelstellung über DTV-Veranstaltungen durch die Landespressesprecher.



Vertretung bei Presse, Rundfunk und Fernsehen

Immer wieder wenden sich Vertreter der Presse und der Medien an den Verband mit Anfragen zu Interviews, fachspezifischen Informationen oder Artikeln. Diese werden unter Beachtung der DTV-Richtlinien bearbeitet bzw. weitergeleitet.

Oft wenden sich jedoch Pressevertreter oder Fernsehsender auch direkt an die Vereine. Halten Sie hier bitte unbedingt Rücksprache mit mir, damit keine Regelungen außer Acht bleiben. Außerdem kann durch den Einsatz der Landespresse der Wirkungskreis und damit die Werbewirksamkeit für den Tanzsport erweitert werden.

Präsenz bei Meisterschaften und u.ä. Veranstaltungen

In den Jahren 2018/2019 habe ich insgesamt 20 Landesmeisterschaften im Bereich Standard, Latein, Boogie-Woogie, Rock'n'Roll sowie Garde und Schautanz besucht.

Bereits vor Ort informiere ich live per Facebook/Instagram über die Ergebnisse. Kurze News-Beiträge folgen über die Homepage und ein ausführlicher Artikel erscheint im folgenden Tanzspiegel. An dieser Stelle mein Dank an Alexander Gerner von blitznicht.de, der bei den meisten Veranstaltungen anwesend ist und tolle Fotos unserer Paare liefert.

2. Pressearbeit intern

Redaktionelle Betreuung der Internet-Präsenz des LTVB

Neben der Veröffentlichung von News von Veranstaltungen gehört zu meiner Tätigkeit das Veröffentlichen von Informationen sonstiger Präsidiumsmitglieder oder der Vereine (z.B. Zeitplananpassungen von Veranstaltungen), Pflegen des Terminkalenders, Aktualisieren von Inhalten (z.B. Bayernpokal). In den Jahren 2018/2019 kamen so über 400 Newsmeldungen und etwa 200 weitere Aktualisierungen der Homepage-Inhalte zustande.

Leitung und Einsatzplanung des LTVB-Presseteams

Das Presseteam konnte erfreulicherweise weiter erweitert werden, sodass die Aufgaben der Berichterstattung auf mehrere Schultern verteilt werden. Ich möchte mich bei allen Mitgliedern des Presseteams sehr herzlich für ihre zeitintensive Arbeit bedanken. Ohne sie wäre die Berichterstattung in dem Umfang überhaupt nicht möglich.

Trotz der fleißigen Mitarbeiter ist es uns manchmal nicht möglich, alle geplanten Veranstaltungen zu besuchen. In diesem Falle greife ich auf die örtliche Presse zurück, was in den meisten Fällen sehr gut funktioniert. Auch hier vielen Dank den fleißigen Berichterstattern und Fotografen vor Ort!

Möchten Sie sich dem Presseteam anschließen? Es würde mich freuen!

Technische und redaktionelle Betreuung der Internet-Präsenz des LTVB

Unsere im Juli 2017 nach einem Relaunch veröffentlichte Homepage hat alle in sie gesetzten Erwartungen erfüllt. Sie ist übersichtlich, leicht bedienbar und modern, was auch das durchweg positive Feedback (auch aus anderen Landesverbänden) beweist. Kleine Anpassungen oder Erweiterungen werden vom

Tobias Huttinger, dem Programmierer dieser Seite, immer schnell umgesetzt, vielen Dank an dieser Stelle für die reibungslose Zusammenarbeit!

Termine

Der Terminkalender, deren Vorschau direkt auf der ersten Seite einsehbar ist, wurde mit der Zeit entschlackt. Die Lehrgangstermine werden hier nach der Einführung der Lehrgangsdatenbank (s. dazu Bericht des Vizepräsidenten Matthias Huber) nicht mehr geführt, um eine doppelte Datenhaltung und -pflege zu vermeiden. Sie finden hier alle Veranstaltungen des LTVB (Turniere, Wettbewerbe, Kadermaßnahmen, Workshops). Auch durch Vereine organisierte Workshops können unter bestimmten Voraussetzungen veröffentlicht werden, hierfür reichen Sie bitte Texte/Flyer in digitaler Form ein.

Ergebnisse

In dieser Rubrik werden Ergebnisse aller in Bayern ausgerichteten Turniere veröffentlicht.

Dazu nochmalig der Hinweis: bitte senden Sie SOFORT nach Ihrem durchgeführten Turnier den html-Export aus TopTurnier als gezippte Dateien an pressesprecher@ltvb.de Nur so entsteht eine vollständige Datenbank aller bayerischen Turniere.

LTVB-App

Nachdem bereits einige Jahre die LTVB-App für iOS-Geräte (Apple) verfügbar war, wurde im letzten Jahr eine analoge App für Android-Geräte von Thomas Huttinger programmiert und zur Verfügung gestellt.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Berichterstattung Bayerische Meisterschaften, ggf. Gebietsmeisterschaften, Deutsche Meisterschaften, Ranglistenturniere und Traditionsturniere

Neben den bayerischen Meisterschaften, die ich auch in meiner Eigenschaft als Präsidiumsmitglied besuche, versuche ich so viele Gebiets- und Deutsche Meisterschaften, Deutschlandpokale, Deutschlandcups sowie Großveranstaltungen wie möglich zu besuchen. Blaues Band Berlin, Hessen tanzt, danceComp und GOC gehören fest dazu. Neben der Berichterstattung (inkl. Fotos) steht hier auch die Unterstützung der Paare auf dem Plan. Die meisten Termine absolviere ich zusammen mit Bernd Lachenmaier, der sich mit großem Engagement um die bayerische Paare kümmert. Und falls ich bei einer Veranstaltung nicht anwesend sein kann, übermittelt er mir Fotos und Ergebnisse, sodass auch hier die zeitnahe Berichterstattung gewährleistet ist. Vielen Dank Bernd für die tolle Zusammenarbeit!

Berichterstattung allgemein (besonders über Veranstaltungen des LTVB und besondere Ereignisse)

Neben Turnierveranstaltungen und Breitensportwettbewerben passiert noch vieles Interessantes in unseren Vereinen: DTSA-Abnahmen, Jubiläumsveranstaltungen, Bälle. Auch im Bereich Lehre hat der LTVB einiges Berichtenswertes zu bieten. Tanzen für Alle und Alpenseminar sind die bekanntesten Veranstaltungen in der Lehre, es gibt aber noch mehr: Camps, Kader, Workshops. Speziell für diese Ereignisse ist der Tanzspiegel ein geeignetes Medium. Nachdem aus technischen Gründen die Inhalte des Tanzspiegels dem Geschehen etwa 4-6 Wochen „hinterherhinken“, sodass die Turnierergebnisse bereits veraltet sind, sollten wir den Tanzspiegel vor allem auch als Magazin sehen, das über die Vielfalt des Tanzens und des Vereinslebens berichtet. Natürlich bleiben die Turnierberichte erhalten, ich würde aber gerne auch andere Themen veröffentlichen. Leider erfahre ich nicht immer von den Aktivitäten in den Vereinen. Hier bin ich auf die Mithilfe der Vereinspressewarte angewiesen. Feiert Ihr Verein ein Jubiläum? Hatten Sie eine DTSA-Abnahme? Wurden verdiente Mitglieder ausgezeichnet? Tag der offenen Tür? Schicken Sie mir Text und Fotos, ich freue mich die Beiträge im Tanzspiegel zu veröffentlichen.

Veröffentlichungen von Turnierterminen, Schulungsmaßnahmen etc.

Nicht nur die News über vergangene Turniere und Veranstaltungen werden auf Facebook und der Internetseite veröffentlicht, sondern auch viel Zukunftsgerichtetes.

Das Veröffentlichen von Ausschreibungen und Vergaben von Landesmeisterschaften und Bayernpokalturnieren, von Lehrgängen, Kadermaßnahmen und Workshops, Pflegen des Veranstaltungskalenders usw. sind ein wichtiger Servicedienst für die Mitglieder des LTVB.

Fazit:

Bei der ehrenamtlichen Pressearbeit gibt es zwei große Herausforderungen:

1. Die Berichterstattung erfolgt über diverse Kanäle, die alle zeitgleich zu bedienen sind. Facebook, Instagram, Homepage, Tanzspiegel sind die wichtigsten. Alle diese Medien unterscheiden sich in Art und Länge der Darstellung, sodass ein einfaches „copy and paste“ nicht reicht, sondern für jedes Medium der Beitrag neu entworfen und erstellt werden muss. Die zeitlichen Anforderungen sprengen ab und zu den im Ehrenamt verfügbaren Rahmen.
2. Speziell bei Ergebnisberichten wird eine sehr zeitnahe Veröffentlichung (live, oder innerhalb weniger Stunden) erwartet. Auch hier stößt manchmal das Ehrenamt an seine Grenzen.

Ich und das Presseteam versuchen diese Herausforderungen so gut wie möglich zu meistern, hoffen aber auch auf Ihr Verständnis, wenn ein Artikel oder ein Ergebnis nicht so schnell online ist, wie es sich (meist die betroffenen Tänzer oder ihre Fans) wünschen. Unser Anspruch ist und bleibt eine objektive, vollständige und zeitnahe Berichterstattung.

Ich freue mich über jede Rückmeldung und konstruktive Kritik, damit ich meine Arbeit für die Vereine und Tänzerinnen und Tänzer zukünftig noch besser machen kann.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Kollegen im Präsidium für ihre Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Sie sind einer der Gründe, warum mir diese Arbeit so viel Spaß macht.

Mila Scibor
Pressesprecherin

2.1 Bericht Vertreter Bayer. Verband f. Rock'n'Roll- Tanz der Amateure

Im Jahresbericht des BRBV werden Informationen zur ehrenamtlichen Tätigkeit, zur Lehre, Turnierfolgen und Vorhaben der Präsidiumsmitglieder und unserer Beauftragten nachgelesen werden.



Aktivitäten

Wir haben uns für 2020 dazu entschlossen Projekte/Förderungen wie folgt fortzuführen oder zu starten, sowie allgemeine Aufgaben bearbeiten.

- Das BRBV Landesjugend-Camp Boogie-Woogie
- Die BRBV Dance Academy 2020
- Die BRBV Tanztage 2020 mit einem Jugendprojekt f. RR, BW und Swing zu entwickeln.
- Bayrische Meisterschaft Rock'n'Roll und Boogie Woogie
- BRBV Mitgliederversammlung

Das BRBV Landesjugend-Camp Boogie-Woogie sowie die BRBV Dance Academy werden sehr gut von unseren Mitgliedsvereinen angenommen, sie sind jeweils eintägig, jährlich sollten diese in unterschiedlichen Regionen in Bayern in enger Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsvereinen für unseren Jugendnachwuchs als auch für Schulung und Fortbildung angeboten werden. Aktuell sind wir auch intensiv am entwickeln bzw. konzeptionieren für ein Landesjugend-Camp Rock'n'Roll.

An dieser Stelle wäre uns ganz besonders daran gelegen zu erwähnen das sich die Vereine natürlich gerne - Eigeninitiativ – bei uns als Ausrichter melden können. Macht mit !

Die BRBV Tanztage, zweitägig, werden weiter in unserer bayrischen Hauptstadt angeboten. Die Entwicklung eines eigenen Jugendförderprojektes für alle Tänze, mögliche Durchführung einmal jährlich im Rahmen der Tanztage für die Jugend in Rock 'n' Roll, Boogie-Woogie und den Swingtänzen, ist weiter im Focus. Das bedingt die Erarbeitung eines eigenen Jugend-Förderkonzeptes, Ziel soll mittelfristig sein Schule und Tanzvereine unserer Mitglieder sollen im Rahmen von z. Bsp.: Schularbeitsgemeinschaften (SAG), Kooperationen bilden um dadurch die Jugend bereits an den Schulen für unsere Tänze zu begeistern. Dadurch soll die Jugend-Nachwuchsarbeit in den Heimatvereinen in Kooperation mit den Schulen kontinuierlich gemeinsam gestaltet zusammengeführt werden um langfristig den Nachwuchs im Bereich Jugend zu fördern. Die tanzende Jugend von heute bildet die Zukunft des Tanzsports, für unsere Mitgliedsvereine und auch Funktionärsaufgaben, dass Fortbestehen von morgen.

BRBV Landesjugend-Camp 2020 - Straubing

Der RRC Straubinger Boogie Mäuse e. V. veranstaltete zusammen mit dem BRBV erneut das Landesjugend-Camp Boogie-Woogie – einem Workshop für alle jungen Boogie-Woogie Tänzer – am 08.03.2020 in Straubing. Geeignet für alle Boogie-Woogie Tänzer im Alter von sieben bis ca. 18 Jahren (möglichst paarweise). Vom Einsteiger (mit einfacher Grundbasic) bis zum Turniertänzer sowie Jugendbetreuer und Trainer zum „Sehen, Lernen & Mitmachen“. Als Trainer sind Nikola Götzner und Paul Siegl Weltranglisten Erster in der Jugend sowie Christoph Pecher (aktiver Turniertänzer, Jugendtrainer und ehem. Deutscher Meister Hauptklasse) und unser ehemaliger Bundesjugend-teamchef Johann Preuhs eingeladen! Dieses Bayrische Landesjugend-Camp wird mit mehr als 60 Teilnehmern erfolgreich mit jeder Menge ‚Spaß an Bewegung und Musik‘ begeistern. Durch die überaus engagierten Trainer und den Straubinger Boogie Mäusen ein voller Erfolg!

Wer ist der nächste ausrichtende Verein? [Bitte melden.](#)

BRBV Dance Academy 2020 - Landshut

Am 15.03.2020 wird erneut die BRV Dance Academy in Landshut in zwei dreifach Turnhallen veranstaltet. Mit zahlreichen Teilnehmer aus dem Bereich Paar- und Formationstanz in Rock'n'Roll und Boogie-Woogie können sich alle durch unterschiedliche Unterrichtseinheiten schulen lassen und auch den Lizenzerhalt ermöglichen. Die Formationsteilnehmer bei der Dance Academy in Landshut werden, wie gewohnt,

in großer Zahl teilnehmen. Die Teams **werden von Nenad Skarici, Marco Gundlach und unserem BRBV Formationsbeauftragten Holger Achatz** ganztägig zur Höchstleistung gefordert. Es ist ein anstrengendes Camp, mit viel Schweiß und jeder Menge Spaß!

Am 25.4. findet die Süddeutsche Meisterschaft in Ingolstadt statt. Es wird das erste Turnier im Süden sein, bei dem voraussichtlich der Mehrkampf (neue Turnierform) durchgeführt wird. Der Tag soll genutzt werden, um das gesamte Konzept in der Theorie vorzustellen und dann gemeinsam die Bereiche Bodenturnen und Trampolin erarbeitet werden, um am Ende auch eine Prüfung zu simulieren. **Der Tag soll auch dazu dienen, eure turnerischen Grundlagen zu verbessern und einen Einblick zu erhalten, was euch auf der SDM erwartet. Das Angebot richtet sich an Paare der Schüler-, Junioren- und C-Klasse, die aktuell Turniere tanzen oder bald Turniere tanzen möchten sowie an alle Breitensportpaare.**

Es ist insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung was uns stolz macht, dass die BRBV Dance Academy wirklich angenommen wird. Wir hoffen, bei den Tanztagen am 12./13.09.20 (SAVE THE DATE!) in München besteht genau so viel Interesse! Die Planung dazu läuft jedenfalls schon...

Allgemeines

Die ehrenamtliche Tätigkeit erfährt in einer Wahlperiode viele Belastungen. Es ist aus meiner Sicht nach wie vor sehr wichtig das wir für die kontinuierliche Verbandsarbeit eine mehrjährige Zusammenarbeit erreichen. Wir konnten bei der letzten Mitgliederversammlung im Mai 2019 und zum Jahresanfang 2020 folgende Ehrenämter neu besetzen was uns außerordentlich freut

Vize-Präsident – Nenad Skaricic

Schatzmeister – Live Marx

Rock'n'Roll-Beauftragter – Helmut Körle

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem jetzigen BRBV Team recht herzlich für die zahlreichen Videokonferenzen, Präsenzsitzungen bedanken. Trotz der beruflichen Belastung von der heutzutage jeder gefordert wird finden sie immer noch die Zeit um unseren Verband und damit unseren Sport nach vorne zu bringen. Der Dank gilt selbstverständlich auch dem Lebenspartner und euren Familien, ohne deren Unterstützung vieles ohne Zweifel überhaupt nicht möglich wäre.

BESTEN DANK DAFÜR !

Aus beruflichen wie privaten Gründen verlies auch unser Sportwart Rock'n'Roll Klaus Wackerbarth seinen Posten. Auch ihm gilt ganz besonderer Dank, ich persönlich bedaure diese Entscheidung im Sinne unseres Tanzsportes sehr, kann die Entscheidung aber verstehen.

Wir ‚UNSER VERBAND‘ brauchen dringend eine anhaltende kontinuierliche Zusammenarbeit der Beauftragten und der Präsidiumsmitglieder. Nur so ist die sportliche Entwicklung, die Organisation der Erhaltungsschulungen, die notwendige Funktionärstätigkeit in Zusammenarbeit mit den anderen Fachverbände wie DRBV und dem LTVB/DTV, BLSV möglich.

Ich bin sehr froh das wir in den kommenden Monaten nun die Möglichkeit haben zu einem neuen BRBV Team zusammen zu finden und unsere Energie der Zukunft unseres Verbandes widmen können.

Funktion Vertreter der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung

Aktuell liegen aus den Fachverbänden keine Themen vor, die von mir in dieser Funktion vertreten werden. Da im LTVB ein sehr kameradschaftliches Verhältnis herrscht und das Präsidium sehr um die Belange seiner Fachverbände besorgt ist, werden die meisten Anfragen direkt an die zuständigen LTVB Präsidiumsmitglieder gestellt.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz außerordentlich für die gute Zusammenarbeit bei allen Präsidiumsmitgliedern und Beauftragten, Fachverbandsvorsitzenden. Insbesondere bei allen Mitgliedern und Vereinen die uns auch als Turnierveranstalter unterstützen. Ohne euren unermüdlichen leidenschaftlichen Einsatz wäre unser Verband und damit auch all unsere Tanzbegeisterten nicht zu dieser Höchstleistung fähig.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Horst Gampfer

Präsident

Bayrischer Verband für Rock `n` Roll der Amateure
und Vertreter der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung

2.2 Bericht Vertreter Garde- u. Schautanzsportverband Bayern

Die Saison 2019/2020 war für den Deutschen Verband für Garde und Schautanzsport e.V. (DVG) und somit auch für den bayerischen Landesverband - GSV Bayern e.V. – eine Herausforderung. Denn mit Beginn der noch laufenden Saison im November 2019 wurde ein neues Turniersystem im DVG eingeführt. Das neue System wurde notwendig, um der erfreulicherweise immer weiter steigenden Anzahl an Solisten und Gruppentänzen im DVG auch weiterhin genügend Startplätze zu ermöglichen. Diese Umstellung brachte vor allem Neuerungen für die Solisten, aber natürlich auch für die Gruppentänze. Das bisherige Liga-System für Solisten mit all seinen Vorteilen, wie z.B. einer ausgewogenen Verteilung der Solisten auf alle Turniere des DVG, wurde nun durch ein Trophy System mit Halbfinals, Hoffnungsrunden und natürlich der Master Trophy ersetzt. Die Verantwortlichen des DVG versprachen sich davon neben einer größeren Anzahl an Startplätzen auch eine größere Spannung in den Wettbewerben, denn es tanzen nun nicht wie bisher im Liga System immer die gleichen Tänzer und Tänzerinnen gegeneinander, sondern die Starterfelder sind nun immer gemischt – wie bereits bei den Gruppentänzen - je nachdem wer sich auf welches Turnier meldet.

Nachdem die Saison nun schon im letzten Drittel angekommen ist, kann man zusammenfassen, dass es sicher noch die ein oder andere Schwierigkeit in der Umsetzung gibt aber überwiegend wurde das neue System, nach Wahrnehmung von den Vertretern des GSV Bayern, den Aktiven und Trainern, jedoch positiv angenommen. Ich bin mir sicher, dass in den kommenden Jahren, nach weiterer Optimierung durch die Verantwortlichen des DVG ein vollumfänglich funktionierendes System erarbeitet wird.

An dieser Stelle möchte ich vor allem betonen, dass die Entwicklung des neuen Systems in Form eines World Cafe`s 2018 vom damaligen Präsidium des DVG in sehr enger Zusammenarbeit mit Aktiven, Trainer und Funktionären und unter Einbeziehung der Wünsche der verschiedenen Parteien erarbeitet und dann durch die Verantwortlichen umgesetzt wurde. Dies ist sicherlich ein positives Beispiel von funktionierender Verbandsarbeit, wenn alle Beteiligten wie Funktionäre und Aktive und Trainer an solch einem neuen System mit weitreichenden Änderungen zusammenarbeiten.



Neben der Einführung des neuen Turniersystem gibt es dieses Jahr auch noch ein weiteres Highlight im Garde- und Schautanzsport in Bayern. Bereits zum vierten Mal in acht Jahren werden in diesem Jahr nach 2012, 2013 und 2016 die 34. Deutschen Meisterschaften im Garde- und Schautanzsport 2020 erneut in Bayern ausgetragen. Ausrichter dieses Großevents ist wieder der TanzSportClub Ottobrunn e.V., der auch schon die drei vorangegangenen Meisterschaften in der ESKARA Kultur- und Eventarena in Essenbach bei Landshut ausgetragen hatte. In dieser großartigen Halle hat man alles, was man für ein solches Großevent braucht. Am 25. und 26. April werden wieder 1500 bis 2000 Aktive mit ihren Betreuern und Fans nach Essenbach kommen und die Titel in den drei Altersklassen der Schüler-, Jugend- und Hauptklasse austanzen.

Wir erwarten zu dieser großen Veranstaltung auch wieder Prominenz aus Kultur und Politik, denn Ministerpräsident Markus Söder hat freundlicherweise die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen. In Vertretung des Ministerpräsidenten wird Frau Caroline Trautner, Staatssekretärin aus dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, den Meisterschaften am Samstagabend beiwohnen.

Der Landesverband Bayern freut sich schon wieder sehr auf dieses Großevent, da wir mit dem TSC Otobrunn e.V. einen erfahrenen Ausrichter erneut gewinnen konnten. Alle Gäste sind recht herzlich eingeladen in die ESKARA Halle nach Essenbach bei Landshut und werden natürlich herzlich empfangen. Informationen von dieser Veranstaltung, aber auch zu den Landesmeisterschaften Bayern, die in diesem Jahr im fränkischen Volkach stattfinden, können im Verbandsorgan des DVG – der eDance News nachlesen. Man findet sie unter <https://dvg-tanzsport.de/presse-news> .

Freundliche Grüße

Matthias Krödel
1.Vorstand GSV Bayern e.V.

2.3 Bericht Vertreter Landesverband für karnevalistischen Tanzsport in Bayern

Bericht liegt nicht vor.

2.4 Bericht Country & Western Tanzsport

Bericht liegt nicht vor.

3.1 Bericht Schulsport

Auch in diesem Jahr wurden vom DTV wieder Prädikate für "Tanzsportbetonte Schulen" und "Schulsportbetonte Vereine" verliehen, mit denen erfolgreicher Tanzsport gefördert werden soll. Mit jeweils einem Prädikat und einem Geldpreis ausgezeichnet wurde das Christoph-Jakob-Treu-Gymnasium Lauf an der Pegnitz, das Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen sowie die Chiemsee-Realschule Prien, mit einem Prädikat versehen wurde das Gymnasium Ernestinum in Coburg. Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger! Es bleibt zu hoffen, dass sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Schulen und Vereine, in denen Tanzsport betrieben und durch besondere Aktivitäten oder Projekte gefördert wird, beim DTV um diese Preisauszeichnungen bewerben.



Am 24.11.2019 fand darüber hinaus das alljährliche Treffen der Schulsportbeauftragten der Länder in Frankfurt am Main unter dem Vorsitz des DTV-Schulsportbeauftragten Dr. Hans-Jürgen Burger statt. Zentrales Thema war dabei der in diesem Jahr bereits zum dritten Mal ausgetragene „Bundeswettbewerb Tanz“ im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“, der am 11.05.2019 erstmals in Bad Kreuznach stattfand. Auch hier wurde dafür gesorgt, dass diese Veranstaltung für alle Schülerinnen, Schüler, Betreuer und Wertungsrichter eine tolle Erfahrung war. Erfreulicherweise konnte Bayern, wie auch die Jahre zuvor, zahlreiche Titel und hervorragende Platzierungen holen und war somit insgesamt das erfolgreichste Bundesland. So wurde das Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen in der Kategorie „Modern Styles“ in der Wettkampfklasse I Bundessieger, in der Wettkampfklasse III hingegen konnte sich die Realschule Prien vor dem Karl-Theodor-von-Dalberg Gymnasium Aschaffenburg sogar den Sieg holen. Auch in der Kategorie „Paare“ gingen in beiden Altersklassen die Titel des Bundessiegers nach Bayern. So gewann das Christoph-Jakob-Treu-Gymnasium in den Wettkampfklassen I und III, die zweiten Plätze gingen an das Gymnasium Schrobenhausen sowie an das Anne-Frank-Gymnasium Erding. Der „Bundeswettbewerb Tanz“ erfährt jedes Jahr mehr Zulauf von Schulmannschaften aus ganz Deutschland, so wird es auch in diesem Jahr eine erneute Auflage geben, dieser wird am 16.05.2020 erneut in Bad Kreuznach stattfinden.

Die Entwicklung des Schulsports im Rahmen der diesjährigen Formationssaison ist weiterhin mehr als erfreulich, da einige Teams des Rot-Gold-Casinos Nürnberg antreten, die vollständig aus dem Schulsport hervorgehen und die sich in der laufenden Landesligasaison Bayern engagieren und hier zum Teil äußerst erfolgreich teilnehmen. Eine weitere Möglichkeit, als Schulteam an offiziellen Formationswettbewerben, wenn auch nicht im Ligasystem, teilzunehmen, bot in den letzten Jahren die Hobbyliga, die parallel zu den Turnieren der Landes- und Oberliga stattfand. Auch hier fanden einige Schulteams neben anderen Tanzschul- oder Breitensportformationen den Weg zu den Turnieren und konnten teilweise tolle Siege und Erfolge verbuchen. Auch in diesem Jahr wird die Hobbyliga wieder stattfinden. Es bleibt zu wünschen und zu hoffen, dass sich diese in der Vergangenheit so erfreulichen und erfolgreichen Verknüpfungen von Schule, Verein und Leistungssport auch auf andere Orte übertragen lassen und sich weitere Impulse in diese Richtung setzen lassen. Als Ansprechpartnerin für eventuell auftretende weitere Fragen diesbezüglich stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Silke Hoffmann
Beauftragte Schulsport

3.2 Bericht Zentraler Wertungsrichtereinsatz (ZWE) – 2019 / 2020

Zunächst möchten wir Ihnen allen, liebe Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter, liebe Verbands- und Vereinsfunktionäre, und Ihnen, liebe Trainer/innen und Tanzpaare, ein gutes, immer gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2020 wünschen, und hoffen, Sie und Ihre Familien haben die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel entspannt und erholsam verbracht.

Gleichzeitig bedanken wir uns herzlich bei Ihnen allen für die wie immer sehr gute und angenehme Zusammenarbeit in den Jahren 2018 und 2019. Sie haben uns die „Einsatz-Arbeit“ durch Ihre Unterstützung wesentlich erleichtert.

Unser besonderer Dank gilt dem Präsidium des LTVB und insbesondere dem Sportdirektor Leistungssport, Herrn Bernd Lachenmaier. Das Präsidium hat uns auch in den vergangenen beiden Jahren wieder das Vertrauen für die ZWE-Aufgabe geschenkt, uns daneben aber auch mit Rat und Tat bei der Umsetzung unserer Aufgaben unterstützt (vor allem möchten wir hier auch dieses Mal die beiden Administratoren der ZWE-Software, Herr Thomas Huttinger und Herr Matthias Huber, erwähnen 😊).

Eine intensive Zusammenarbeit erfolgte auch in Bezug auf Lizenzfragen und WR-Ausbildung (siehe neue C-Lizenz-Ausbildung 2019) bzw. Rücksprachen zu Breitensportturnieren mit den Herren Ingo Körber (Lehre und Ausbildung) sowie Thomas Scheiner (Breitensport) und Michael Braun (U18-Turniere), welche ebenfalls immer reibungslos funktionierte. Auch Euch vielen Dank für Eure Mithilfe.

Die Updates für unser Online-System wurden immer rechtzeitig eingespielt, so dass das System auch in 2018 und 2019 auf dem aktuellen Stand gehalten wurde und – neben obligatorischen kleineren Technikproblemen - weitgehend reibungslos funktionierte.

Im Sommer 2018 wurde schließlich die Adresse für die ZWE-Homepage auf Grund des veränderten Datenschutzes umgestellt. Darüber hinaus musste auch die Benutzerkennung für das „Login“ ins System für alle Zugriffsberechtigten geändert werden. Im Rahmen dieser Umstellung kam es aber zum Glück nur zu ganz vereinzelten Zugriffsproblemen.

Wichtige Informationen aus 2018 und 2019:

- Weiterhin wurden bei Landesmeisterschaften (für die die jeweiligen Wertungsrichter durch den Sportdirektor Leistungssport und das ZWE-Team vorgeschlagen werden und dann vom LTVB-Präsidium bestätigt werden müssen) jeweils eine höhere Anzahl an nicht-bayerischen als an bayerischen WRs eingesetzt (3:2 bei Landesmeisterschaften mit 5 sowie 4:3 bei Landesmeisterschaften mit insgesamt 7 Wertungsrichtern).
- Ebenso durfte auch in den vergangenen beiden Jahren jede/r bei einer Landesmeisterschaft eingesetzte Wertungsrichter/in aus Bayern nur bei **einer** Landesmeisterschaft innerhalb dieses Wettkampfjahres werten.

Im Großen und Ganzen werden von den jeweiligen Ausrichtern auch die insgesamt höheren Kosten für Reise und Unterbringung der Wertungsrichter/innen bei den Landesmeisterschaften gut angenommen. Dass es im einen oder anderen Fall zu Reklamationen der Ausrichter oder einzelnen Diskussionen zwischen ausrichtendem Verein und dem LTVB/ZWE-Team kommt, ist beim sensiblen Thema WR-Kosten selbstverständlich nachvollziehbar und auch nicht völlig auszuschließen. Bisher konnten aber im Normalfall jeweils Kompromisslösungen gefunden werden (z. B. über Verbandszuschüsse).

Außerdem haben sich die an „Landesmeisterschafts-Wochenenden“ betroffenen Vereine – wenn die stattfindenden LM's von verschiedenen Clubs ausgerichtet wurden – bislang stets gut und fair bezüglich der Kosten und Unterbringung der Wertungsrichter abgesprochen.

Das Präsidium des LTVB bleibt daher auch für 2020 bei seinem Beschluss, das System mit einer Majorität an nicht-bayerischen Wertungsrichtern bei unseren Landesmeisterschaften beizubehalten.

Zahlen und Fakten:

Per 31. Dezember 2019 waren insgesamt **269** Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter im LTVB-System frei geschaltet und aktiv (Ende 2018 waren es 269), darunter **136** aus Bayern (Vorjahr 130) sowie inzwischen **149** aus „nicht-bayerischen“ Regionen (Ende 2018 waren es hier noch 139) darunter auch 5 Wertungsrichter aus Österreich sowie 1 Wertungsrichter aus der Schweiz).

In den Jahren 2018 und 2019 wurden in Bayern jeweils insgesamt **10** Landesmeisterschaften sowie **63** offene Turniere bzw. Einladungsturniere in 2018 und **60** offene Turniere bzw. Einladungsturniere in 2019 durchgeführt (in 2017 waren es 73).

Von diesen Turnieren mussten nur 3 Turniere mangels Teilnehmern in 2018 und 2 Turniere in 2019 entfallen. Dies bedeutet somit eine insgesamt weiterhin positive Tendenz bei den Turnieraussfällen.

WR-C-Neuausbildung 2019:

Auf Grund des Wunsches des LTVB-Präsidiums nach einer Förderung des Wertungsrichter-Nachwuchses fand im Jahr 2019 von Mai bis Oktober eine WR-C-Neuausbildung im LTV Bayern statt.

Unter der fachkundigen und kompetenten Leitung der Referenten Manuela Faller, Pedro Rodriguez sowie Ingo Körber wurden die zahlreichen Lehrgangsteilnehmer in Latein, Standard und einem überfachlichen Teil auf die Prüfung am 01. November 2019 im Clubheim des RGC Nürnberg vorbereitet.

Das Ergebnis der Prüfung war aus bayerischer Sicht ganz hervorragend, und so konnten insgesamt stolze 29!! neue LTVB-Wertungsrichter/innen die C-Lizenz (gemeinsame Lizenz für Standard und Latein) erwerben (bei 3 Kandidaten steht noch eine kleine Nachprüfung an, sodass sie voraussichtlich ebenfalls die WR-C-Lizenz erhalten dürften).

Herzlichen Glückwunsch unseren neuen C-Wertungsrichtern zu ihren Lizenzen!

Allgemeiner Ausblick für 2020:

Wir versuchen auch im neuen Jahr weiterhin, eine möglichst faire und ausgewogene Verteilung der Turniere zu erreichen (grundsätzlich – **im Fall Ihrer rechtzeitigen Rückmeldung** – wenigstens 1, maximal ca. 4 Turniere pro Person und Halbjahr, wobei die Anzahl auf Grund von Wertungsrichter-Absagen und dadurch nötig werdenden Nachbesetzungen in beide Richtungen variieren kann).

Diese „Verteilungs-Gerechtigkeit“ wird aber leider nicht immer möglich sein – auf Grund von Fahrtkostenunterschieden oder insbesondere dann, wenn ein Verein über eine Vielzahl von Wertungsrichtern verfügt, und von diesen mehrere für die gleiche Turnierveranstaltung frei geschaltet sind.

Daher bitten wir Sie um Ihr Verständnis, wenn Sie in der einen oder anderen Einsatz-Periode nicht im von Ihnen gewünschten Maß berücksichtigt werden können.

Eine Zuteilung ist allerdings nur möglich, wenn Sie sich weiterhin für Ihre in Frage kommenden Termine frei melden. Im Fall nicht erfolgter Terminfreigaben (oder bei nur wenigen möglichen Terminen) können wir Sie leider zunächst nicht bzw. nur im Rahmen von Nachbesetzungen berücksichtigen. Wir bitten Sie daher um Ihre rege Freigabe und zügige Rückmeldung von Terminen im ZWE-Online-System – wie es die meisten von Ihnen sowieso schon praktiziert haben. Vielen Dank.

Und noch eine Bitte von unserer Seite zum Schluss: Versuchen Sie bitte, bereits von Ihnen zugesagte Wertungs-Termine möglichst weiterhin so zuverlässig einzuhalten wie bisher. Dies würde den Ausrichtern und uns wirklich sehr weiterhelfen.

Insgesamt hat uns die Zusammenarbeit mit Ihnen auch in den Jahren 2018 und 2019 wieder viel Spaß bereitet, und wir freuen uns schon auf den gemeinsamen ZWE-Kontakt mit Ihnen im neuen Jahr. Für Ihre Anregungen, Ihre Rückmeldungen und Ihre Wünsche sind wir weiterhin sehr dankbar.

Wir wünschen Ihnen nochmals alles Gute und viel Erfolg für Ihren Einsatz im „LTVB-Jahr 2020.“

Mit tanzsportlichen Grüßen

Ihr ZWE-Team – Claus Brauner und Yvonne Werner

3.3 Bericht Auswertung Bayernpokal

Die Aufgabe des Beauftragten für die Auswertung des Bayernpokals der HGR und SEN habe ich inzwischen rund vier Jahren ausgeführt. Ich möchte mich an dieser Stelle für die hervorragende Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken bei allen durchführenden Vereinen, natürlich auch beim Team Leistungssport sowie bei der Geschäftsstelle in Person von Nicole Schmidt!

Die Abläufe sind inzwischen so eingespielt, dass in der Regel die erforderlichen Daten für die Auswertung kurzfristig von den Vereinen zur Verfügung gestellt werden und dementsprechend zügig auch der aktualisierte Stand veröffentlicht werden kann.

Der nächste Schritt, der noch weiter verbessert werden kann, ist die Kommunikation mit den Paaren, insbesondere in Bezug auf Aufstiege und Änderung des Namens. Dies passiert noch relativ häufig nicht zeitnah und verursacht dann z.B. vor dem Finale erhöhten Aufwand.

Für alle Paare hier nochmals zur Information und Klarstellung:

Es gibt keine automatische Verbindung der Bayernpokal-Auswertung mit den Daten des DTV oder der ESV! Die Auswertung für die Bayernpokal-Turniere erfolgt einzig und allein auf Basis der Daten und Ergebnisse im Turnierprogramm der jeweiligen Veranstaltung. Diese Daten werden übernommen und entsprechend aufbereitet.

Bitte helft mit, auch diesen Punkt für alle Seiten noch besser abzuwickeln! Vielen Dank dafür im Voraus!

Eine Neuerung, die wir im letzten Jahr durchgeführt haben, war die Umstellung auch des Bayernpokals der Jugend auf das System der HGR und SEN. Davon unberührt bleiben aber natürlich einige spezielle Regularien der jeweiligen Altersgruppen.

Über Ideen und Vorschläge, wie die Auswertung und ihre Darstellung weiter optimiert werden können, würde ich mich sehr freuen!

Allen Turnierpaaren wünsche ich für die kommenden Turniere viel Erfolg und viele BP-Punkte, den Organisatoren große Startfelder und erfolgreiche Veranstaltungen!

Michael Prinzhorn
Beauftragter Auswertung Bayernpokal HGR / SEN

3.4 Bericht Vertreter Formationen

Bericht des Formationsbeauftragten

In der Saison 2019 waren 13 Lateinformationen und 2 Standardformationen aus Bayern im Ligabetrieb am Start:

Regionalliga Süd Latein:

1. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A-Team
6. TSA des TV Coburg-Ketschendorf A-Team
9. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg B-Team

Oberliga Bayern Latein:

1. FG Inn-Casino Wasserburg/GGC München A-Team
2. TSA d. TG Landshut A-Team
3. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg C-Team
4. TSG Bayreuth A-Team
5. TC Inn-Casino Wasserburg A-Team
6. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg D-Team

Landesliga Bayern Latein:

1. TSG Bayreuth B-Team
2. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg E-Team
3. GGC München A-Team
4. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg F-Team
5. TSA d. TV Coburg-Ketschendorf B-Team
6. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg G-Team

1. Bundesliga Standard:

4. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A-Team

Regionalliga Süd/West Standard:

2. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg B-Team

Ich persönlich habe versucht, auf so vielen Turnieren mit bayerischer Beteiligung wie möglich anwesend zu sein, zumindest bei allen Turnieren auf bayerischem Boden ist mir das auch gelungen. Erfreulicher Höhepunkt des bayerischen Formationsgeschehens bleibt das Standardteam des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, die sich derweilen seit 13 Jahren im Finale der 1. Bundesliga etabliert haben. In der bereits gestarteten Saison 2020 hat sich die Standardformation aus Nürnberg **erstmalig den 3. Platz** sichern können!

Einerseits verlieren wir immer wieder einzelne Teams, aktuell hat sich z.B. die TSG Bayreuth, 2019 noch mit 2 Teams am Start, aus dem Ligabetrieb zurückgezogen. Auf der anderen Seite etabliert sich die Hobbyliga, derweilen im 4. Jahr, immer mehr, und hat derweilen auch schon 3 Teams in den Ligabetrieb geführt. In der Saison 2020 sind nun 13 Lateinformationen und 2 Standardformationen am Start.

Ab der Saison 2020 gilt im gesamten DTV eine neue Ligastruktur, die 2. Bundesliga wurde in die Bereiche Nord/West/Süd aufgeteilt, unter dieser gibt es noch eine Regionalliga Bayern und eine Landesliga Bayern.

2. Bundesliga Süd Latein:

- TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A-Team

Regionalliga Bayern Latein:

- TSA des TV Coburg-Ketschendorf A-Team
- FG Wasserburg/München A-Team
- TSA der TG Landshut A-Team

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg B-Team
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg C-Team
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg D-Team

Landesliga Bayern Latein:

TC Inn-Casino Wasserburg A-Team
Grün-Gold-Club München A-Team
TSA Saphir Holzkirchen A-Team
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg E-Team
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg F-Team
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg G-Team

1. Bundesliga Standard:

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A-Team

2. Bundesliga Süd Standard:

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg B-Team

Weiterhin dringlichstes Thema für alle bestehenden Formationsvereine sollte sein, dem Schrumpfen dieser Sportart entgegenzuwirken und massiv im Nachwuchsbereich zu arbeiten, um hier junge neue Teams aufstellen zu können, die noch nicht alle höchsten Ansprüchen genügen müssen, aber durchaus Spaß machen können und sollen und junge Menschen an diesen Sport heranzuführen sollen. Dazu kann auch jederzeit über eine Zusammenarbeit (SAG) mit einer Schule oder ähnliches nachgedacht werden. Ich möchte an dieser Stelle ganz bewusst dazu aufrufen, auch den Mut zu haben, junge unerfahrene Mannschaften in den Ligabetrieb zu schicken, um hier wieder etwas aufbauen zu können und diesen jungen Menschen eine Perspektive zu bieten. Aktuell starten in der Landesliga auch Schulteams mit einer Choreographielänge von nur knapp über 3 Minuten, damit ist der Trainings- und Perfektionsaufwand deutlich reduziert.

Auch für kleine Vereine sollte eine Gründung einer Formation interessant sein, da die Auswirkungen neben einem Mitgliederzuwachs durch die Formation selbst auch eine Stärkung der Einzeltanzabteilung sein kann, da durch den Mannschaftssport junge Menschen dem Tanzsport zugeführt werden, die sonst vielleicht nicht gewonnen werden könnten. Zur Gründung einer Formation ist auch entgegen mancher landläufiger Meinung nicht immer ein Vermögen erforderlich, etwas Engagement kann da schon viel bewirken. Eine solche Mannschaft kann leicht zu einem Aushängeschild des Vereins werden, das auch viele Sympathien von außerhalb des Tanzsports auf sich ziehen kann. Für Fragen in diesem Zusammenhang stehe ich selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Als weitere Möglichkeit in diesen Sport einzusteigen findet seit 2017 integriert in die Turniere (meist) der Landesliga die neugegründete **Hobbyliga** statt. Hier können Tanzgruppen aus dem Bereich Gesellschaftstanz mit 4-10 Paaren (auch gleichgeschlechtlich) mit kleinen Choreographien antreten (2-4 Minuten) und sich vor einem tollen Publikum an diesen Sport herantasten. Kein Team muss alle Turniere mittanzen, man kann sich für einzelne Turniertermine anmelden. An den Turnieren der letzten Jahre haben jeweils 2-10 Teams teilgenommen.

Die Turniersituation in Bayern gestaltet sich weiterhin erfreulich, in Bayern findet 2018 wieder ein Turnier der 1. Bundesliga Standard (in Nürnberg) statt, ebenso finden zwei Turniere der 2. Bundesligen (in Nürnberg) statt. In der Regionalliga und Landesliga finden 2020 nur 4 Turniere statt (in Coburg, Wasserburg, Landshut und Nürnberg), wir hoffen aber 2021 wieder 5 Turniere durchführen zu können. Alle Turniere werden von etablierten Ausrichtern ausgerichtet, daher zweifle ich nicht daran, dass wir schöne Veranstaltungen erleben werden.

Aktuelle Ergebnisse sind jederzeit unter www.tanzsport.de zu erhalten.

Formationsbeauftragter des LTV Bayern
Ingo Körber

3.5 Bericht Vertreter Turnierpaare

Zurzeit nicht besetzt.

3.6 Bericht Jazz- und Modern-Dance

Bericht liegt nicht vor.

3.7 Bericht Steptanz

Berichtszeitraum: 01/2018 bis 12/2018

Aktuelle Situation

Das Steptanzgeschehen in Bayern ist vielfältig, dabei jedoch sehr inhomogen und nicht einheitlich organisiert. Es wird in der Regel in kommerziellen Studios und Tanzschulen angeboten, nur spärlich in Vereinen. Verbindungen untereinander bestehen allenfalls durch die TAF, die Meisterschaften organisiert, und den Aktivitäten der German Tap e.V., die auch in Bayern immer wieder Workshops und Shows veranstalten.

Eine spezielle Trainerausbildung Steptanz gibt es bisher nur in Baden-Württemberg.



Aktivitäten

2018 stand ganz im Zeichen der Steptanz-Show in Murnau.

Aus ganz Bayern zog ich Steptänzerinnen zusammen (Trainer wie ich und fortgeschrittene Tänzer), und gemeinsam stellten wir eine ca. achtminütige Show mit fünf Nummern auf die Beine. Die Proben dazu haben bereits 2017 begonnen und wurden in sechswöchigem Abstand bis November 2018 durchgeführt.

Am 24. November 2018 schließlich, im Rahmen des Alpenseminars in Murnau, traten die Steptänzer auf dem Galaball auf. Zusammen mit sechs fantastischen Ladies zeigte ich Steptanz vom Feinsten in einer mitreißenden, bunten Show und brachte den Teilnehmern in Erinnerung, daß der Steptanz eine kleine, aber feine Sparte im Landestanzsportverband ist.

An dieser Stelle sei noch einmal dem Vorstand, insbesondere Peter Heuer, herzlich gedankt, der uns die Möglichkeit gegeben hat, auf dem Galaball aufzutreten und den Steptanz wieder ins Bewußtsein zu bringen.

Ausblick

2019 soll es natürlich wieder einen Steptanz-Workshop geben. Die Vorbereitungen dazu sind bereits angelaufen.

Hans Ehgartner
Steptanzbeauftragter Bayern

3.8 Bericht Discofoxbeauftragter

Discofox – wichtig wie eh und je

Auch wenn die Integration in Standard-Turnieren nicht funktioniert hat ist Discofox in den TAF Turnieren immer noch gefragt wie eh und je. Aber vor allem bei den Breitensportlern ist und bleibt er der perfekte Einstiegstanz.



Bei „Tanzen für Alle“ welches der LTVB letztes Jahr in Fürth veranstaltete, konnte man wieder sehr gut erkennen das für Breitensportler Discofox einfach immer noch der Tanz für viele Gelegenheiten ist. Die Veranstaltung und die Lectures bei Bernd Junghans waren wie immer sehr gut besucht. Mit Spaß und Freude hat Bernd wie immer Figuren aber auch Technik an die begeisterten Teilnehmer gebracht.

Discofox war auch im Breitensportwochenende in Ludwigsburg mit mehreren Unterrichtseinheiten sowohl für Breitensportler als auch für Trainer vertreten.

2019 wurde beim LTVB auch wieder ein Ausbildungsmodul Discofox angeboten. Ausbilder war Bernd Junghans. Bernd hat wie immer alle Lehrgangsinhalte perfekt unterrichtet. Im Januar 2020 konnten alle zur Prüfung angemeldeten Teilnehmer die Prüfung mit Erfolg ablegen.

Jürgen Jacobs
Discofoxbeauftragter Bayern

3.9 Bericht Beauftragter für das Deutsche Tanzsportabzeichen

Seit diesem Jahr werden die Rechnungen vom DTV und nicht mehr von der Geschäftsstelle des LTVB gestellt. Urkunden und Nadeln versendet weiterhin Nicole Schmidt. Für diese tolle Zusammenarbeit möchte ich mich recht herzlich bedanken. Die Abwicklung jeder einzelnen Abnahme funktioniert reibungslos und immer sehr zeitnah. Bedanken möchte ich mich auch bei Thomas Scheiner, der mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stand.

Im Jahr 2019 nahmen insgesamt 1751 Tänzer an einer DTSA Abnahme teil. Zum Vergleich waren es 2018 1410 Teilnehmer.

Hier die Zahlen im Einzelnen:

	Kleines Tanzsternchen	Großes Tanzsternchen	Bronze	Silber	Gold
2018	128	34	575	272	292
2019	106	36	793	331	240

	Gold mit Zahl 5	Gold mit Zahl 10	Gold mit Zahl 15	Gold mit Zahl 20	Gold mit Zahl 25	Gold mit Zahl 30	Brillant
2018	42	20	10	4	0	2	208
2019	22	8	8	6	4	0	218

Das beliebteste Abzeichen ist immer noch das in Bronze. Insgesamt wird das DTSA immer beliebter. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Vereine, die ihre Mitglieder dazu begeistern können, an einer Abnahme teilzunehmen.

Die größten Abnahmen 2019 waren:

- 1 Platz) TC Rot-Gold Würzburg mit 138 Abnahmen
2. Platz) TC Laaber mit 114 Abnahmen
3. Platz) TSC dancepoint, Königsbrunn mit 100 Abnahmen

Für weitere Informationen, Anregungen, Kritik, ... stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre

Melanie Müller
DTSA Beauftragte des LTVB

3.10 Bericht EDV-Beauftragter

Digitalisierung, Digitale Transformation und Industrie 4.0 sind Begriffe, die uns seit geraumer Zeit be gleiten. Wie so oft wurde hier vom Marketing Altes neu verpackt, denn digitaler Wandel findet nicht erst seit gestern statt, sondern schon so lange es digitale Datenverarbeitung gibt. Z.B. in den 80ern als die analoge Schallplatte von der CD abgelöst wurde oder einige Jahre später als die analogen Videorekorder vom Markt verschwanden. Mit der Entwicklung des Digitaldrucks und der Digitalkameras wurden zwei ganze Industriezweige umgekrempelt. Das alles geschah lange bevor die Digitale Transformation „erfunden“ wurde.



Deshalb werde ich im weiteren Text auch keine dieser Phrasen gebrauchen, auch wenn aktuell seit 2018 die bisher größte Automatisierung von Verwaltungsprozessen im LTVB stattfindet. Es handelt sich dabei um die logische Weiterentwicklung des bestehenden IT-Konzeptes, indem vorhandene Systeme miteinander verknüpft und durch neue Module sinnvoll ergänzt werden.

Die größten Änderungen fanden in den Bereichen Finanzen und Lehrgangsverwaltung statt. Ziel war es, für alle LTVB-Lehrgänge eine online-Buchung zu realisieren sowie den Beitragseinzug zu vereinfachen. Das führende System aus Datensicht sollte die bestehende Verbandsverwaltung LTV-Agent sein. Aus Gründen der Fehlervermeidung sollten alle Daten an einer einzigen Stelle gepflegt werden.

Als erste Maßnahme wurde ein Ticketbuchungssystem auf dem Webserver installiert. Dank der in 2017 vorgenommenen modularen Neuprogrammierung der Internetseiten konnten weitere Funktionen wie z.B. der online-Bezahldienst PayPal problemlos eingebunden werden. In diesem Zuge ebenfalls neu dazugekommen ist der „Mein LTVB“-Bereich, wo anfangs die persönlichen Daten und die gebuchten Lehrgänge für die Benutzer einsehbar waren.

Durch die moderne, auf Webdiensten basierende Softwarearchitektur des LTV-Agent ließ sich die Anbindung des Ticketsystems an die Verbandsverwaltung mit minimalem Programmieraufwand realisieren.

Im Mai 2019 ging das Buchungssystem online. Die ersten „Kinderkrankheiten“ waren schnell behoben, so dass bereits nach wenigen Wochen die Einführungsphase abgeschlossen und der Regelbetrieb aufgenommen werden konnte. Wiederum einige Wochen später gab es schon die ersten Anforderungen, das System um wichtige Funktionen zu erweitern. Somit wurde die Bearbeitungsfunktion im „Mein LTVB“-Bereich aktiviert. Damit war es den Benutzern möglich, die eigenen Stammdaten zu ändern. Des Weiteren wurden die Daten für Vereinszugehörigkeit, erworbene Lizenzen und geleistete Unterrichtseinheiten hinzugefügt.

Zusätzliche neue Funktionen sind bereits in Planung, unter anderem Schnittstellen zur ESV- und DOSB-Datenbank. Auch der Kaderbereich soll eingebunden werden.

Ein weiterer Arbeitsablauf mit Optimierungspotential war der Einzug der Mitgliedsbeiträge. Dieser erfolgte mit hohem Zeitaufwand zum größten Teil noch manuell. Auch hier wurde wieder die bestehende Datenstruktur genutzt. Im ersten Schritt erhielt die LTVB-Datenbank zusätzliche Eingabefelder zur Erfassung der Beitragshöhe. Herzstück der Lösung ist ein SEPA Lastschriftmodul, welches automatisch die nötige XML-Struktur erzeugt, die dann über das Onlinebanking Programm direkt an die Bank übermittelt werden kann. Somit erfolgt der Bankeinzug per Knopfdruck.

Abseits dieser ganzen Entwicklungen zur Prozessoptimierung fand die Programmierung der LTVB App für Mobilgeräte mit Android-Betriebssystem statt. Die Fertigstellung mit anschließender Veröffentlichung erfolgte im Dezember 2018. Die App erfreut sich großer Beliebtheit und wird in Zukunft parallel zur iPhone App gepflegt und weiterentwickelt.

Meine routinemäßigen Administrationsaufgaben verliefen ohne besondere Vorkommnisse. Einzig im Bereich Spam-Abwehr waren aufwendige Arbeiten nötig. Aufgrund der Tatsache, dass wir keine eigenen Postfächer betreiben, sondern die Emails nur auf die privaten Adressen weiterleiten, ergeben sich einige besondere Herausforderungen, auf die ich an dieser Stelle jedoch nicht detailliert eingehen werde, da dies den Umfang meines Berichts sprengen würde. Vereinfacht gesagt, wurde das alte Konzept komplett durch ein neues abgelöst. Somit sind wir nun in der Lage, ca. 95% der Spam Mails herauszufiltern. Über alle eingehenden Mails betrachtet liegt der Anteil an Spam Mails im Durchschnitt bei 93%.

Ausblick:

Wie bereits erwähnt, wird 2020 noch ganz im Zeichen der IT-gestützten Optimierung von Verwaltungsaufgaben stehen. Für 2021 ist das Betriebssystem-Upgrade eines der 3 LTVB-Server geplant.

Traditionell möchte ich auch diesen Bericht mit meinem Dank ans LTVB-Präsidium, im Besonderen an Matthias Huber für die sehr gute Zusammenarbeit abschließen.

Thomas Huttinger
EDV Beauftragter

3.11 Bericht Internetcommunities

Zurzeit nicht besetzt.

3.12 Bericht Digi's

Bericht liegt nicht vor.

3.13 Bericht Datenschutzbeauftragter

Zurzeit nicht besetzt.

3.14 Bericht Bezirksbeauftragter Schwaben

Als Bezirksbeauftragter BLSV und BSJ des LTVB für Schwaben habe ich an einer Sitzung des BSJ teilgenommen.

Es erfolgten im vergangenen Jahr keine Anfragen von schwäbischen Vereinen an meine Adresse. Offensichtlich sind die Vereine bereits durch den LTVB ausreichend informiert.

Wie in den Vorjahren habe ich auch im vergangenen Jahr über die web-site des LTVB die schwäbischen Vereine aufgefordert, Fördergelder des Bezirkes Schwaben über mich zu beantragen. Alljährlich werden vom politischen Bezirk Schwaben Mittel für die Jugendarbeit/Talentförderung in Schwaben zur Verfügung gestellt. Gefördert werden z.B. Kosten, die in Zusammenhang mit Lehrgängen, die der LTVB oder der DTV veranstaltet, entstehen, wie z.B. Fahrtkosten zum Landes- oder Bundeskader.

Der Förderbetrag belief sich für das Jahr 2019 auf insgesamt 300.- EUR.

Erich Fenster
Bezirksbeauftragter Schwaben

3.15 Bericht Bezirksbeauftragter Oberfranken

Bericht liegt nicht vor.

3.16 Bericht Bezirksbeauftragter Mittelfranken

Bericht liegt nicht vor.

3.17 Bericht Bezirksbeauftragter Unterfranken

Bericht liegt nicht vor

3.18 Bericht Bezirksbeauftragter Oberpfalz

Wie in den vergangenen Jahren, gibt es leider auch aus der vergangenen Periode keine großen Dinge zu berichten. Die Statistik weiter unten zeigt, dass die Vereins- und Mitgliederverhältnisse relativ stabil sind, die eine oder Verschiebung zwischen den verschiedenen Sparten erfolgt, sonst aber keine signifikanten Änderungen erkennbar sind.

Bedauerlich ist, dass sich nach meinem Kenntnisstand der Turniersport im St/Lat-Sektor inzwischen nahezu auf Regensburg beschränkt und in den Vereinen in der übrigen Oberpfalz nahezu keine Paare mehr existieren, die aktiv am Turniergehen teilnehmen. Diese Entwicklung ist allerdings nicht spezifisch für die Oberpfalz, sondern ganz allgemein zu beobachten. Sowohl Paare wie Veranstaltungen beschränken sich zunehmend auf Großstädte und Groß-Veranstaltungen.

Vereins- und Mitgliederentwicklung:

Wie hat sich der Tanzsport in der Oberpfalz in den letzten Jahren entwickelt? Hierzu ein paar Zahlen und Fakten:

	2013	2015	2019
Anzahl Vereine	30	31	31
Anzahl Mitglieder (ca.)	2850	2650	2600
Vereine mit St/Lat/JMD	14	14	14
Vereine Fachverband DRBV	11	11	12
Vereine Fachverband Twirling	0	0	0
Vereine Fachverband DVG	0	0	0
Vereine Fachverband BKT	2	2	1
Vereine Fachverband BFCW	4	4	6

Finanzen und Zuschüsse Bezirk Oberpfalz

Ich möchte hier nochmals die Gelegenheit nutzen auf die Fördermöglichkeiten im Bezirk Oberpfalz hinzuweisen. Es wird im Bezirk Oberpfalz jährlich ein gemeinsamer Antrag der Fachverbände auf Förderung des Sports an den Bezirk gestellt. Bei Bewilligung der Mittel durch den Bezirk wird die Gesamtsumme unter Berücksichtigung der Mitglieder je Fachverband auf diese verteilt. Den auf diese Weise erhaltenen Betrag möchte ich zukünftig folgendermaßen den Vereinen zur Verfügung stellen:

- Unterstützung (auf Antrag) von übergreifenden **Trainingsangeboten** (mind. 2-3 Vereine), Schwerpunkt im U28-Bereich
- **Reisekostenzuschüsse** (auf Antrag) zu Meisterschaften (DM, DP und gleichwertig oder höher). Der Zuschuss wird berechnet auf Basis der WR-Vergütung mit 0,25 €/km (maximal, individuell kürzbar in Abhängigkeit der Anzahl der Anträge)

Neben diesen Zuschüssen, die über mich beim LTVB beantragt werden können (formlos mit entsprechenden Informationen und Unterlagen), gibt es die Möglichkeit direkt beim BLSV-Bezirk Anträge auf Unterstützung bestimmter Aktivitäten zu stellen:

- überregionale Sportbegegnungen
- Sportabzeichen-Tage und -Aktionen
- überregionale Breitensport-Aktionen
- Bildungsmaßnahmen (Aus- und Fortbildung)
- Vorbildhafte Projekte zur Förderung des Sports für Ältere, für Jugendliche, des Inklusionssports, des Ehrenamts und der Gesundheitsprävention
- Einrichtung von neuen, dauerhaften Sportangeboten für Ältere oder von neuen inklusiven Sportgruppen

Nähere Informationen hierzu findet man unter folgendem Link: <http://www.blsv.de/bezirk-iii-oberpfalz/bezirk/sportfoerderung.html>

Gerne stehe ich in diesem Zusammenhang natürlich für Unterstützung und Abstimmung zur Verfügung.

2020

Ich würde mich über eine intensivere Zusammenarbeit mit den Vereinen freuen und bedanke mich beim Präsidium des LTVB für das entgegengebrachte Vertrauen!

Michael Prinzhorn
Beauftragter BLSV Bezirk Oberpfalz

3.19 Bericht Bezirksbeauftragter Niederbayern

Im Berichtszeitraum kamen keine Anfragen an mich als Bezirksbeauftragte des LTVB für Niederbayern. An den ordentlichen BLSV und BSJ Sitzungen habe ich teilgenommen. In diesen ging es im weitesten Sinne um Integration im Sport, eine Vereins-Software die durch den BLSV angeboten wird sowie um Möglichkeiten und Förderungen im Sportstättenbau. Ebenso will der BLSV die Ehrenämter besser würdigen.

Stilla Jacobs
Bezirksbeauftragte Niederbayern

3.20 Bericht Bezirksbeauftragter Oberbayern

Bericht liegt nicht vor.

3.21 Bericht der Kassenprüfer

Bericht liegt nicht vor.

4. Anträge

Liegen keine vor.